

GemeindeINFO

Ausgabe 2/2020 - Dezember 2020

Gemeinde
SCHLINS



1200
JAHRE

Nur noch wenige Tage und das Jahr 2020 geht zu Ende.

Deshalb nutze ich die Gelegenheit, um mich bei allen Gemeindevorständen, Ausschuss- und Arbeitsgruppenmitgliedern, die sich engagiert für unsere Gemeinde einsetzen, - auch im Namen meiner Vorgänger - für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zu bedanken.

Ein Dankeschön gebührt auch allen Gemeinde-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre erbrachten Leistungen während des ganzen Jahres.

Last but not least danke ich allen Schlinserinnen und Schlinsern für jedes erdenkliche Engagement – sei es in den Vereinen, bei ganz vielen ehrenamtlichen Aktionen und für jede „Kleinigkeit“, die unser aller Leben vielleicht noch ein kleines bisschen lebenswerter macht. Das zeichnet unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde aus, auf die wir alle stolz sein können!



VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Schlinserinnen und Schlinser!

Am 21. September 2020 wurde ich vom Bezirkshauptmann Herbert Burtscher als Bürgermeister angelobt. Dieser Tag war zugleich auch mein letzter Schultag an der Volksschule Düns. Bereits am Tag darauf übernahm ich die Amtsgeschäfte von meinem Vorgänger Roman Dörn. Roman übergab mir das Zepter nicht ohne mir die wichtigsten Infos weiterzugeben und mich in den ersten Wochen sehr intensiv zu begleiten. Danke dafür. Ein großer Dank ergeht auch an Gabi Mähr – unsere Bürgermeisterin in den letzten sieben Jahren – und zwar für ihre geleistete Arbeit für unsere Gemeinde und für ihr enormes Engagement. Für die „Nach-Bürgermeisterin-Zeit“ wünsche ihr alles Gute und vor allem Gesundheit.

Nun liegen meine ersten drei Monate als Schlinser Bürgermeister bereits hinter mir – und glauben Sie mir, diese vergingen wie im Flug. Ich wurde von allen Seiten sehr gut aufgenommen – auch dafür bedanke ich mich an dieser Stelle sehr herzlich. Langsam darf ich behaupten, dass ich mir einen Überblick über die Geschehnisse in unserer Heimatgemeinde verschafft habe – auch dank der sehr vorzüglichen Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes.

Ich freue mich, dass die Dezember-Ausgabe unserer Gemeinde-Info nun vor uns/Ihnen liegt. Einen wichtigen Part dabei spielte Martin Wieland, bei dem die Fäden im Hintergrund zusammenliefen. Danke Martin.

2020 wird sicher in die Geschichtsbücher eingehen – ich hoffe, dass nicht nur die negativen Aspekte haften bleiben. Es gab für mich nämlich auch positive Seiten. Ich denke dabei zum Beispiel an die breite Solidarität der Bevölkerung untereinander – es wurde füreinander eingekauft, viele Menschen standen zusammen und unterhielten sich, bei etlichen Menschen war gar eine gewisse Entschleunigung spürbar. Ich bin voller Hoffnung, dass es uns spätestens Mitte 2021 gelingen wird, die Corona-Pandemie – zumindest

was die Gesundheit betrifft – hinter uns zu lassen. Die wirtschaftlichen Folgen werden uns noch eine Weile begleiten. Für 2021 wünsche ich mir, dass es möglichst vielen von uns gelingt, das zu schaffen, was wir uns vorgenommen haben. In diesem Sinne wünsche ich allen Schlinserinnen und Schlinsern ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest! Viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit im Jahr 2021.

Euer Bürgermeister Wolfgang Lässer

Inhalt

..... 3	..... 15
Die Schlinser	Regio im Walgau
Bevölkerungsentwicklung 2020	..... 16
Nicht österreichische Staatsbürger	Leader-Region
Einwohnerzahlen	..... 17
..... 4	Abfall- und Müllsystem
Neugeborene	..... 21
Sterbefälle	Freiraumstelle
..... 5	..... 22
X-Mas Trail Schlins	Seniorenbund Schlins
Weihnachtliche Rätsel-App	..... 23
Ortsplan Schlins	Eine Weltgruppe Schlins-Röns
..... 6	..... 24
Volksbegehren	Gemeindemusik Schlins
Familienkalender 2021	..... 25
Fahrplan 2021	Fischereiverein Schlins
..... 7	..... 26
Betreutes Wohnen	Ortsfeuerwehr Schlins
Elektronische Zustellung	..... 27
von Schriftstücken der Gemeinde	Jagdberg Narra Schlins
Wohin mit dem Weihnachtsbaum	..... 28
Zahlungen mittels	Handwerkerzunft Schlins-Röns
Abbuchungsauftrag	..... 29
..... 8	Männerchor Schlins-Röns
Sicherheitstipps	..... 30
Bibliothek Schlins	UTC Schlins
..... 9	Turba und Schöcha
Heizkostenzuschuß	..... 32
Schlins Dokumentation	Modellbaugruppe Bludenz
..... 10	..... 33
Pfarrgemeinde	RALA Hygiene Schlins
..... 11	..... 34
Stiftung Jupident	Dorfsennerei Schlins
..... 12	..... 35
Spielkiste Schlins	Gästeehrung
..... 14	..... 36
Jugendkulturarbeit Walgau	Jubilare

IMPRESSUM | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Lässer, Hauptstraße 47, 6824 Schlins
Layout: Grafik&Design Wieland, Schlins | Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil
Gedruckt auf Nautilus Classic - In Österreich produziertes 100% Recyclingpapier
Titelbild: Thomas Öhre, Christbaum bei der St. Anna-Kapelle

DIE SCHLINSER BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 2020

Stichtag 15.11.2020

Die Statistik gibt uns Auskunft über die Anzahl der Schlinser Einwohner, über ihre Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit sowie über die Zahl der Geburten und Todesfälle im abgelaufenen Jahr.

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2019 um 41 Personen oder 1,6 % auf 2651 Einwohner gestiegen. Die Anzahl der österreichischen Staatsbürger ist um 40 Personen auf 2159 Einwohner gestiegen. Die Zahl der nicht-österreichischen Mitbürger ist um 1 Person auf 492 Personen gestiegen. Der Anteil der nicht-österreichischen Staatsbürger in Schlins beträgt 18,8 %.

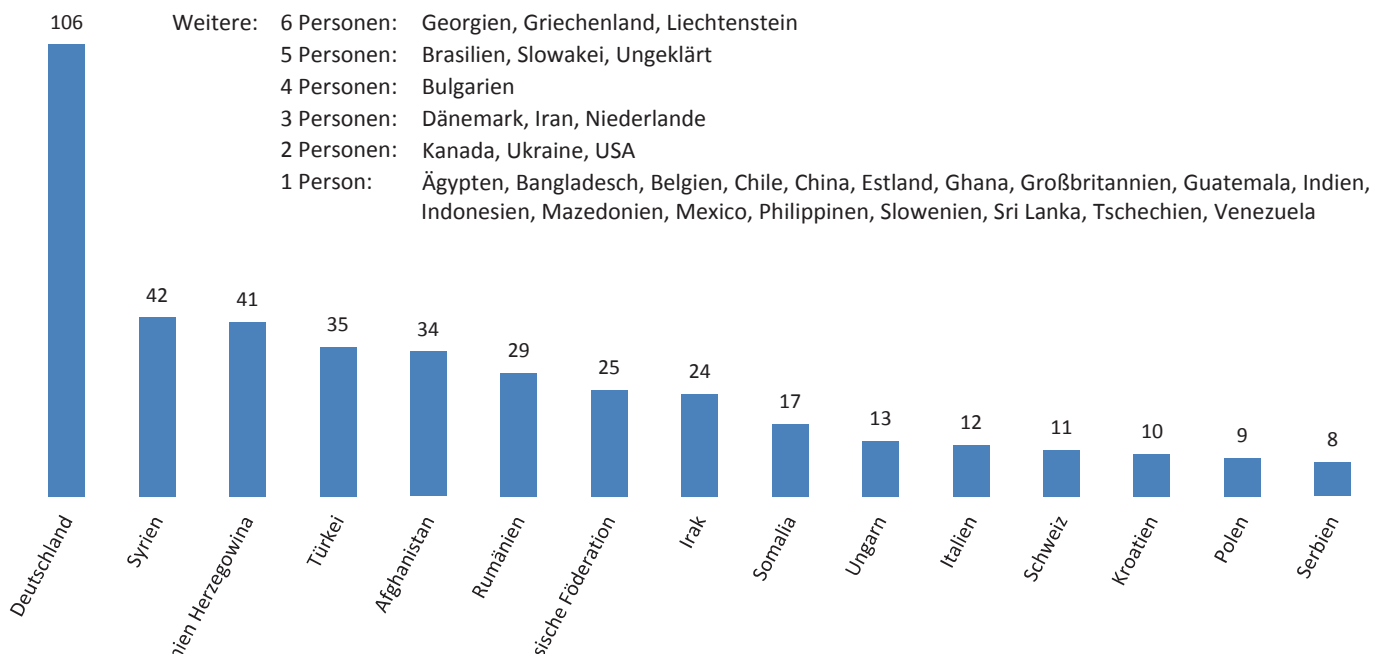
Insgesamt sind zum Stichtag 2506 Personen mit Hauptwohnsitz und 145 Personen mit Nebenwohnsitz in Schlins gemeldet.

Die Anzahl der Todesfälle ist gegenüber dem Vorjahr von 12 auf 15 Personen gestiegen. Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

Die Geburtenzahl ist gegenüber dem Vorjahr von 24 auf 21 Kinder leicht gesunken. Wir freuen uns mit den Eltern und gratulieren sehr herzlich.

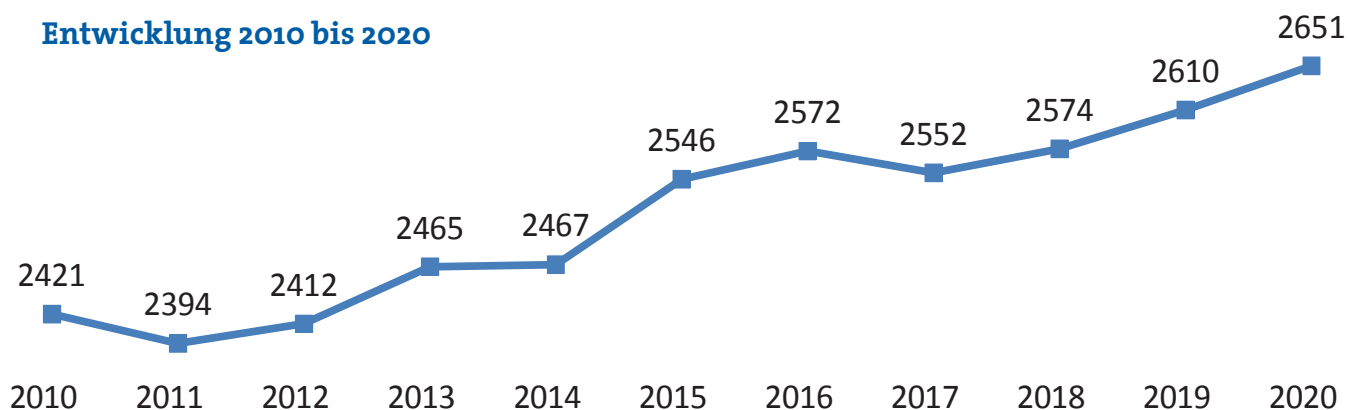
NICHT ÖSTERREICHISCHE STAATSBÜRGER

Stichtag 15.11.2020



EINWOHNERZAHLEN

Entwicklung 2010 bis 2020



NEUGEBORENE

seit Mitte November 2019

Name	Geboren
Emma Charlotte Horváth	November 2019
Joey Alois Maurer	November 2019
Lea Sophie Reisch	Dezember 2019
Sabir Ahmed Jamal	Dezember 2019
Isabella Karin Burtscher	Jänner 2020
Rihanna Akbari	Februar 2020
Alina Dörn	März 2020
Dilara Jaber	April 2020
Philipp Budin	Mai 2020
Gabriel Keckeis	Mai 2020
Fahad Abdisalam Mahamed	Mai 2020
Noah Csôka	Juni 2020
Kaan Mustaklı	Juni 2020
Henri Schroller	August 2020
Hannah Jussel	September 2020
Kutay Doğan	September 2020



Rawan Gadaan	September 2020
Pius Vincent Erne	September 2020
Mahir Samir Ali	Oktober 2020
Valerian Csôka	Oktober 2020
Annabell Hinteregger	November 2020

Wir freuen uns mit den Eltern und gratulieren sehr herzlich.

STERBEFÄLLE

seit Mitte November 2019

Name	Geb.	Verst.	im Alter von
Jakob Tschann	1941	Dezember 2019	78
Heinz Dieter Ruf	1942	Jänner 2020	77
Rainer Ganahl	1954	März 2020	65
Herta Domig	1936	April 2020	84
Rudolf Rützler	1938	April 2020	81
Elisabeth Mähr	1924	Mai 2020	96
Walter Mock	1949	Mai 2020	70
Mathilde Dona	1930	Juni 2020	89
Maria Irma Müller	1934	Juni 2020	85
Anita Herschmann	1942	Juli 2020	78
Josef Jamer	1937	Juli 2020	83



Emma Muther	1922	Juli 2020	97
Elfrida Mähr	1926	Oktober 2020	94
Martin Fleisch	1955	November 2020	65
Hasib Budimlić	1940	November 2020	79

Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

WEIHNACHTLICHE RÄTSEL-APP FÜR FAMILIEN

11 Stationen unserer Gemeinde Schlins
mit dem Smartphone entdecken



X-Mas Trail Schlins



Ab jetzt erhältlich auf dem
App Store für iOS und dem
Google Play Store Android

Dem Schliner Bürgermeister Wolfgang Lässer ist es gelungen eine Advent-Outdoor-App mit zu entwickeln und online zu stellen. **Erstmals bietet somit eine Vorarlberger Gemeinde Familien eine virtuelle Weihnachts-Rätseltour an.** Insgesamt 11 Stationen müssen Teilnehmer durch Schlins ablaufen, Ziele suchen und Fragen zu Weihnachten beantworten. Dafür winkt den „Gewinnern“, die alle Fragen richtig beantworten, nicht nur des Rätsels Lösung, sondern **auch ein Gutschein, spendiert von der Gärtnerei Wanger und der Fa. Feeling.** Vor allem Kinder möchte Bürgermeister Lässer mit der insgesamt 1,5stündigen und knapp 5,5 km langen Schnitzeljagd durchs Dorf begeistern.

Bewegung, frische Luft, aber auch Technik anwenden

Nicht ganz an das „Kinder-Überraschungsei“ heran reicht der „Go Trail Schlins“, wie die Erlebnis-App auf den Stores von Android und iOS heißt, scherzt Bürgermeister Wolfgang Lässer. Die Kinder, die als Versuchskaninchen den Trail abgelaufen sind, waren jedoch „allesamt schwer begeistert.“ Der gelernte Pädagoge und ehemalige Schulleiter betont, dass mit der App die Idee verfolgt wurde, Kinder vor Weihnachten nach Draußen zu bringen. Sich zu bewegen, an der frischen Luft aktiv zu sein, gehört zum Grundbedürfnis eines jeden Kindes, ist sich Bürgermeister Lässer sicher. Dass die heutige Jugend technikaffin ist und sie das Smartphone auch bei Freizeitaktivitäten gerne einsetzen, soll dieses Vorhaben zusätzlich unterstützen. Speziell nach dem Lockdown und der Zeit im Homeschooling ist der Reiz in der Natur zu sein umso größer, hofft er auf eine breite Beteiligung, nicht nur der Kinder. Schließlich gibt es auch weihnachtliche APP-Rätselfragen für Erwachsene.

Unterstützung von Profis von der „Postgarage“

Zur technischen und inhaltlichen Umsetzung des Erlebnis-Trails holte sich Lässer die Unterstützung vom Vorarlberger Start-Up GOTrail (Die Schnitzeljäger), die sich auf die Entwicklung von Geolocation-Apps mit Augmented Reality-Anbindung spezialisiert hat. Die innovativen Software-, Sport-, und Marketing-Experten waren „Feuer und Flamme“ für Lässers Eingaben und setzten die Idee rechtzeitig zum Adventsbeginn um.

Gemeindeamt Schlins

Bürgermeister Wolfgang Lässer

Hauptstraße 47, 6824 Schlins

buergermeister@schlins.at

T 05524/8317 oder 0676/5068958

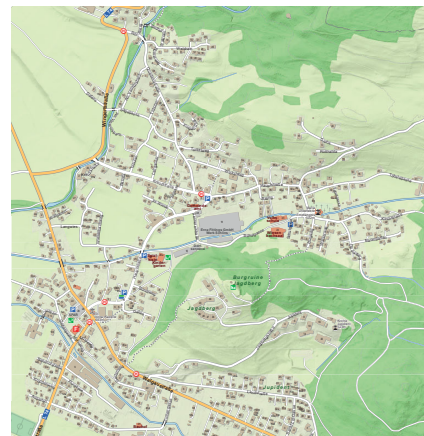


ORTSPLAN SCHLINS

Digital abrufbar

Ab sofort steht Ihnen der aktuelle Ortsplan von Schlins zur Verfügung. Diesen können Sie digital nutzen oder auch zuhause ausdrucken.

Es handelt sich hierbei um eine digitale Version, welche laufend aktualisiert wird. Sobald ein neues Gebäude, eine Straße udgl. fertiggestellt ist, finden Sie dies in dem Plan eingezeichnet.



Abrufbar über

<https://www.schlins.at> -
[Unser Schlins - Leben in Schlins -
Digitaler Ortsplan](#)

Ortsplan von Schlins ©Vorarlberg Netz,
Land Vorarlberg, BEV

ÄSTE UND STRÄUCHER an öffentlichen Verkehrswegen zurückschneiden



Äste und Sträucher sind an Straßen und Wegen so zurückzuschneiden, dass der Fahrzeug- und Fußgängerverkehr ungehindert passieren kann und keine Sichtbehinderungen bestehen bleiben. Außerdem können die Äste auch unsere Fahrzeuge – u.a. beim Schneeräumen und Splitten – beschädigen. Auch Pflanzen im Bereich von Straßenlaternen, Hydranten, usw. sind ebenfalls zu entfernen. Ich bitte Sie, dies während des gesamten Jahres zu beachten.

VOLKSBEGEHREN

Tierschutzvolksbegehren Ethik für alle Für Impf-Freiheit

Diese Volksbegehren können im **Eintragungszeitraum (18. bis 25. Jänner 2021)**, persönlich in einer beliebigen Gemeinde oder via Internet mit einer qualifizierten elektronischen Signatur, unterschrieben werden.

Eintragungszeitraum:

Mo 18. Jänner 8.00 – 20.00 Uhr
Di 19. Jänner 8.00 – 16.00 Uhr
Mi 20. Jänner 8.00 – 16.00 Uhr
Do 21. Jänner 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 22. Jänner 8.00 – 16.00 Uhr
Sa 23. Jänner 8.00 – 12.00 Uhr
Mo 25. Jänner 8.00 – 16.00 Uhr

Wie kommt es zu einem Volksbegehren?

Das Volksbegehren muss eine durch Bundesgesetz zu regelnde Angelegenheit betreffen und ist beim Bundesminister für Inneres anzumelden, dabei ist eine Gebühr von € 500,- an das Bundesministerium zu entrichten.

Ab der erfolgten Registrierung können Unterstützungserklärungen für ein Volksbegehren getätigt werden.

Wurde eine ausreichende Zahl an Unterstützungserklärungen (zumindest 8.401) getätigt, so können die Proponenten des Volksbegehrens jederzeit einen Einleitungsantrag beim Bundesminister für Inneres einbringen.

Wird dem Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens vom Bundesminister für Inneres stattgegeben, so haben die Proponenten einen Druckkostenbeitrag von € 2.250,- an das Bundesministerium zu überweisen, anschließend ist ein Eintragungszeitraum im Ausmaß von acht aufeinanderfolgenden Tagen festzusetzen.

Damit ein Volksbegehren erfolgreich ist und dem Nationalrat zur Behandlung weitergeleitet werden kann, sind 100.000 Unterschriften (inklusive allfälliger Unterstützungserklärungen) erforderlich.

FAMILIENKALENDER 2021

Er ist wieder da: der aktuelle Familienpass Kalender 2021



Im handlichen A5-Format für die Handtasche oder auch dekorativ an der Wand. Neben viel Platz für die Termine der ganzen Familie bietet der Kalender auch wieder jede Menge Tipps und Infos für den Alltag.

Der Familienkalender **kann ab sofort im Gemeindeamt gratis abgeholt werden**. Oder Sie bestellen den Kalender unter info@familienpass-vorarlberg.at und Sie erhalten ihn per Post.

FAHRPLAN 2021

Im Gemeindeamt kostenlos abzuholen



Aufgrund der immer größeren Beliebtheit des digitalen Fahrplanes wird der Fahrplan für Bus und Bahn nicht mehr an jeden Haushalt zugestellt.

Wer dennoch Bedarf an einem „Fahrplan Vorarlberg“ hat, kann diesen gerne **bei uns im Gemeindeamt, während der Öffnungszeiten, kostenlos mitnehmen**.

Bei offenen Fragen können Sie unseren Buskoordinator, Herrn Gerhard Gmeiner, im Mobilpunkt des ÖPNVWalgau beim Bahnhof Bludenz kontaktieren. Er steht Ihnen unter Tel. 05522/83951-7410, oder unter bludenz@vmobil.at gerne mit Rat oder für Auskünfte zur Verfügung.

Die Gemeinden und das Land Vorarlberg wenden für den öffentlichen Personennahverkehr beträchtliche Geldmittel auf. Ich lade Sie deshalb ein, das öffentliche Bus- und Bahnangebot so oft als möglich zu nutzen. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz und Sie sparen sich hohe Benzin- oder Dieselposten.

BETREUTES WOHNEN

Interesse in Schlins vorhanden?

Betreutes Wohnen ist ein Thema, das immer mehr an Bedeutung gewinnt – auch bei uns in Schlins. Um zu wissen, ob es bei uns überhaupt Bedarf dafür gibt und wenn ja, wie viel, führen wir auf dem Gemeindeamt eine Liste. Diese enthält die Namen aller Interessentinnen und Interessenten, wobei der Zeitpunkt der „Anmeldung“ nicht relevant ist.

Betreuungsleistungen können beispielsweise sein:

- 24-Stunden-Notruf
- Wohlauf-Besuche einer Betreuungskraft
- Organisation von ärztlicher Hilfe, Hilfe durch den Mobilen Hilfsdienst oder die Hauskrankenpflege
- Freizeitprogramm
- Kleine Reparaturdienste in der Wohnung
- Dienstleistungen, die zugekauft werden können:
z.B. Mittagessen, Wäschedienst, Reinigung, ...

Sollten Sie Interesse oder Bedarf an „Betreutem Wohnen“ haben, dann bitten wir um eine kurze Information an unseren zuständigen Mitarbeiter auf der Gemeinde Patrick Wachs. Patrick erreichen Sie unter 05524 8317 218 oder per Mail unter patrick.wachs@schlins.at.

ELEKTRONISCHE ZUSTELLUNG VON SCHRIFTSTÜCKEN DER GEMEINDE

Kostenloser Service

Wir möchten Ihnen den Service der elektronischen Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde anbieten. Dieser Service ist für Sie kostenlos und trägt dazu bei Kosten für Porto, Papier, Kuverts usw. einzusparen und die Umwelt zu schonen.

Wenn Sie sich für die elektronische Zustellung entscheiden, ist hierfür Ihr Einverständnis erforderlich. Diesen Service können Sie einfach und unkompliziert mit einer kurzen E-Mail an rechnungswesen@schlins.at, unter Bekanntgabe Ihrer Daten (vor allem Ihrer E-Mail), freischalten lassen.

Ab dem Zeitpunkt der Freischaltung erhalten Sie Ihre Rechnungen und Vorschreibungen elektronisch und können diese entweder abspeichern oder ausdrucken.

Ablauf: Sobald ein neues Dokument (Rechnung, Vorschreibung, Abrechnungsbeilage) an Sie gesandt wurde, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail (Muster der E-Mail

sehen Sie unten). Das Dokument selbst liegt nicht dem E-Mail bei, sondern kann über den Link „Ihr Poststück“ und unter der Eingabe des Passworts eingesehen werden.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie diese neuen Möglichkeiten zahlreich nutzen.

Von: Gemeinde Schlins [<mailto:zustellung@briefbutler.at>]

Gesendet: Donnerstag, 11. November 2020 16:10

An: Max Mustermann

Betreff: Vorschreibung der Gemeinde Schlins

Im Anhang eine Sendung der Gemeinde Schlins.

Link: [Ihr Poststück](#)

Ihr Passwort lautet: 5ce7fd

Ihr Poststück liegt ab heute 17 Tage zur Abholung bereit.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüessen
Gemeinde Schlins

WOHIN MIT DEM CHRISTBAUM



Möglichkeit zur Entsorgung der Christbäume

Bitte nicht am Funkenplatz ablegen!

Sie können ihren **Christbaum gratis während der Öffnungszeiten des Bauhofes abgeben.**

Die Christbäume müssen jedoch von sämtlichem Schmuck und Lametta befreit sein.

In den letzten Jahren wurden Christbäume auch am Funkenplatz abgelegt. Dies ist nicht erlaubt, da diese vom Wind weggeweht werden und teilweise im Bach oder in der Umgebung liegen bleiben!

ABBUCHUNGS-AUFTRAG

Gemeindeabgaben bequem begleichen

Die regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen für Gemeindeabgaben lassen sich sehr bequem über das Girokonto mit einem Abbuchungsauftrag (= SEPA-Lastschrift-Mandat) begleichen. Damit erfolgen Ihre Zahlungen immer termingerecht.

Die Vorteile dieser Zahlungsart sind:

- Zahlung erfolgt genau am Fälligkeitstag-Nutzung der vollen Zahlungsfrist
- Zahlung kann nicht vergessen werden
- Bequem-Zeitersparnis-Kostensparnis

Den Abbuchungsauftrag können Sie im Gemeindeamt oder auch bei Ihrer Hausbank einrichten. Hierfür benötigen Sie lediglich den IBAN und die Bankverbindung (welche Sie auf Ihrer Maestro-Karte finden)

Helfen Sie mit - machen wir die Verwaltung einfacher.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, von diesem Angebot - von dem letztlich Sie und wir profitieren - Gebrauch zu machen.

SICHERHEITSTIPPS

Unfälle vermeiden um Kapazitäten zu sparen

In dieser turbulenten und unsicheren Zeit gilt es, noch mehr auf uns und unsere Mitmenschen zu achten. Dazu gehört es jetzt besonders Unfälle bestmöglich zu vermeiden, um wichtige Kapazitäten in der Rettungskette und in Krankenhäusern zu sparen.

Sicheres Vorarlberg empfiehlt deshalb:

- Beseitige Stolperfallen, um Stürze zu vermeiden
- Achte darauf, Verbrennungen oder Verbrühungen zu verhindern
- Verstaue Putzmittel möglichst hoch und gut beschriftet, um besonders Kinder vor Vergiftungen zu schützen
- Prüfe deinen FI-Schalter, um Stromschläge zu vermeiden
- Pass im Umgang mit scharfen und spitzen Gegenständen mit erhöhter Aufmerksamkeit auf

Bewegung und Frischluft bleiben weiterhin wichtige Bausteine für unser Immunsystem. Geh aber bitte auf Nummer sicher und meide Risikosportarten, um auch hier Unfälle zu verhindern.

Quelle: Sicheres Vorarlberg | T 05572 54343 0
M info@sicheresvorarlberg.at



<https://www.sicheresvorarlberg.at>

BIBLIOTHEK SCHLINS

Caroline - 20 Jahre Bibliothek

Caroline hat schon als Schulmädchen Interesse an der Bibliotheksarbeit gefunden und in weiterer Folge **frühzeitig die ehrenamtliche Bibliothekars-Prüfung abgelegt**. Wir schätzen ihr Engagement und ihre fachkundige Mitarbeit sehr und bedanken uns bei ihr für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit.



In naher Zukunft wird sie aber anderweitig beschäftigt sein, da sie gerade stolze Mutter einer Tochter geworden ist. Wir gratulieren ihr dazu ganz herzlich und wünschen ihr viele schöne Stunden mit ihrem Baby.

Das Bibliotheks-Team

Öffnungszeiten der Bibliothek Schlins

Wir öffnen die Bibliothek wieder unter folgenden Auflagen:

- Mund- und Nasenschutz tragen.
- Desinfektionsmittel verwenden (wird von uns bereitgestellt).
- Mindestens 1,5 m Abstand halten und max. Personenanzahl von 8 Besuchern nicht überschreiten.
- Der Aufenthalt soll kurzgehalten werden. Daher darf bis auf weiters nicht gespielt werden.
- Für die Rückgabe der Medien ist vor der Bibliothek ein Ablagetisch bereitgestellt. Die Medien also nicht in die Bibliothek bringen.

Auf Wunsch stellen wir älteren Personen Bücher oder Zeitschriften zu. Anforderungen nehmen wir unter der Tel. 05524 30 306 entgegen.

Öffnungszeiten

Dienstag 15.00-19.00 Uhr

Donnerstag 15.00-18.00 Uhr

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen - Das Team der Bibliothek

Die Öffnungszeiten und Auflagen können sich je nach Verordnungen der Bundesregierung ändern.

Genauere Informationen zu den Öffnungszeiten erfährt ihr immer aktuell unter <http://bibliothek.schlins.at>



ÖFFNUNGSZEITEN BAUHOF

Dezember bis Februar und Juli, August

jeden Dienstag
von 17.00 bis 18.00 Uhr
jeden Donnerstag
von 7.30 bis 8.30 Uhr

März bis Juni und September bis November

jeden Dienstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr
jeden Donnerstag
von 7.30 bis 8.30 Uhr
und 17.00 bis 18.00 Uhr
an jedem 2. Samstag im Monat
von 9.00 bis 12.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass die an den Wertstoffsammelstellen angeschlagenen Öffnungszeiten einzuhalten sind.

Bitte beachten Sie die gültigen Corona-Bestimmungen.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Für die Heizperiode 2020/2021 kann der Zuschuss bis Freitag, 19. Februar 2021 beim Gemeindeamt beantragt werden.

Das Land Vorarlberg bietet für die Heizperiode 2020/2021 einen Heizkostenzuschuss an, welcher bis Freitag, den 19. Februar 2021, beim Wohnsitzgemeindeamt beantragt werden kann.

Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung usw.) nachzuweisen und zur Antragsstellung mitzubringen.

Personen (Haushalte) die Unterstützung aus der Mindestsicherung für den Lebensunterhalt oder Wohnbedarf erhalten oder einen solchen Anspruch während dem oben genannten Zeitraum erwerben, können bei der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch (Mindestsicherungsbehörde) einen Antrag einreichen. Das entsprechende Formular liegt im Gemeindeamt auf.

Jene Personen die in Wohngemeinschaften, Heimen oder ähnlichen Einrichtungen der freien Wohlfahrts-träger untergebracht sind, haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss. Dies betrifft vor allem Personen, die in Grundversorgungsquartieren wohnen.

Bei privaten Wohngemeinschaften wird der Heizkostenzuschuss nur einmal ausbezahlt.

Es müssen bei Antragstellung von allen Bewohnern der Wohngemeinschaft die Einkommensnachweise vorgelegt werden.



SCHLINS DOKUMENTATION

3 Bücher über unser Dorf

Wie Sie wissen, hat die Gemeinde Schlins schon 3 Bücher als Schlins Dokumentation herausgegeben.

Ein schönes Geschenk und eine sehr interessante Lektüre über unseren Heimatort.

Verschiedenste Autoren haben sich mit den Grundlagen und der Geschichte, die die Basis unseres unmittelbaren Lebensraumes bilden, auseinander gesetzt. Ergebnisse sind inhaltliche Zeitdokumente die in keiner Hausbibliothek fehlen sollten.

Diese sind im Gemeindeamt jeweils zum Preis von EUR 24,- zu erwerben.

Band 1 - Spiele auf der Burg

Band 2 - Lebensraum Schlins

Band 3 - Kirchengeschichte von Schlins



GEMEINDEAMT SCHLINS

Ihre Ansprechpartner

Amtszeiten

Montag - Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Bürgermeister Wolfgang Lässer

Tel.: 05524 8317 214

Mobil: 0650 8344 100

eMail: buergermeister@schlins.at

Amtsleitung

Amtsleiter: Wäger Michael

Tel.: 05524 8317 219

eMail: info@schlins.at

Bauverwaltung

Sachbearbeiter: Wäger Michael

Tel.: 05524 8317 219

eMail: info@schlins.at

Meldewesen

Sachbearbeiterin: Jenni Simone

Tel.: 05524 8317 213

eMail: meldewesen@schlins.at

Sekretariat

Sachbearbeiter: Wachs Patrick

Tel.: 05524 8317 218

eMail: patrick.wachs@schlins.at

Finanzabteilung

Sachbearbeiterin: Schneller Sonja

Tel.: 05524 8317 211

eMail: rechnungswesen@schlins.at

Bauhof

Leiter Bauhof: Jussel Jürgen

Tel.: 05524 8317 230

Kindergarten

Tel.: 05524 8317 240

Kleinkindbetreuung

Tel.: 05524 8317 250

PFARRGEMEINDE

Ein Rückblick auf das Jahr 2020

Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der bevorstehenden **Pensionierung von unserem langjährigen Pfarrer Theo** und dem **Neueintritt von Pfarrer Lojin** im September 2020.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde die Pfarre Schlins offiziell ausgeschrieben und Lojin hat sich erfreulicherweise für unsere Pfarre interessiert und sich bei uns per Videokonferenz vorgestellt. Von seiner freundlichen und offenen Art waren wir sofort beeindruckt und wir vom PGR und PKR sind dankbar, dass Lojin sich für die Pfarre Schlins entschieden hat.

Jedoch hieß es auch Abschied nehmen von unserem lieben Pfarrer Theo, der in unserer Pfarre sehr beliebt war. Durch die Coronapandemie konnten wir Theo leider nicht mit einem grossen Fest verabschieden, aber wir haben mit ihm am **30. August 2020 im Wiesenbachsaal eine besinnliche Abschiedsmesse gefeiert.**



Nur unter der **Mithilfe der Vereine wie die Gemeindevmusik, der Männerchor, Trachtenklang, der Feuerwehr, Jagdbergnarra, Trachtengruppe, SET und Handwerkszunft sowie vieler anderer Vereinsmitglieder**, die beim Spalierstehen mitgewirkt haben, wurde die

Messe zu einer besinnlichen Feier. Ein herzliches Vergelts Gott an euch alle! Auch an **Herlinde Jussel, Elisabeth Moosbrugger und die Mesner Ewald Erne und Stefan Sever** für ihren Einsatz ein großes DANKE! Ohne **Roman Dörn** wäre die Veranstaltung nicht zustande gekommen, da er sich bereit erklärt hat, uns zu unterstützen, damit Pfarrer Theo auch einen würdigen Abschied bekommt. Er hat auf dieser Feier einen **Ehrenring von der Gemeinde Schlins** überreicht bekommen und war sehr gerührt. Wir hoffen, dass Theo uns Schlinser/innen nicht so schnell vergisst.



Eine Woche später am **6. September 2020 konnten wir unseren neuen Pfarrer Lojin begrüßen** und auch hier wurden wir wieder von den Vereinen unterstützt. Lojin hat über das ganze Gesicht gestrahlt und war sehr erfreut über den herzlichen Pfarreinzug. Die Messe war feierlich und wurde von seinem Freundeschor gesanglich umrahmt. Mittlerweile hat sich Lojin bei uns eingelebt. Mit seiner Idee konnte der PGR am **31. Oktober 2020 nachmittags die Friedhofsbesucher mit ein paar Gedanken** (auf Holzstaffeleien) und Gesprächen **auf Allerheiligen und Allerseelen einstimmen.**

Leider war es uns nicht möglich alle Feierlichkeiten wie z.B. das jährliche Ehrenamtsfest **aufgrund der Coronakrise abzuhalten**, jedoch möchten wir das Fest nächstes Jahr nachholen, um unsere Wertschätzung für die Ehrenamtlichen in unserer Pfarre zu unterstreichen. Ohne eure Bereitschaft in unserer Pfarre mitzuarbeiten, wäre ein pfarrliches Leben nicht möglich.

Unsere Firmlinge haben ihre Firmung auf nächstes Jahr verschoben. Im September haben sie sich zu einem gemütlichen Grillabend getroffen, bei dem auch Lojin dabei war. Unsere Kleinen konnten die Erstkommunion am 11.10.2020 feiern und wir waren sehr glücklich darüber, dass das Ganze zustande kommen konnte.

Durch den 2. Lockdown im November konnten wir **leider keine Messen mehr feiern.** Wir hoffen, dass dies ab dem 7. Dezember 2020 wieder unter den üblichen Voraussetzungen wie Mund-Nasenschutz und der Abstandsregel möglich sein wird.

Wir wünschen euch allen ein frohes Weihnachtsfest und hoffen auf ein gesundes und zufriedenes Jahr 2021.

PGR-Schlins

Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3:14

STIFTUNG JUPIDENT

Feierliche Eröffnung der Rosenkranz Kapelle

Am 18. September wurden unsere erneuerten Räumlichkeiten im Haus 5 sowie in der Kirche nach einjähriger Sanierungsphase feierlich eröffnet und durch Bischof Benno Elbs geweiht.

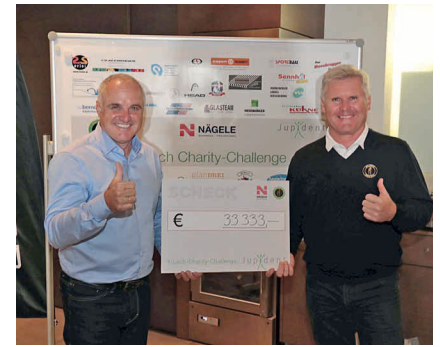
Den Tag der offenen Tür mussten wir aufgrund von Corona leider auf unbestimmte Zeit verschieben.

Im Haus 5 sind neben der Juki-Kinderbetreuung neue Büro-, Therapie- und Besprechungsräume entstanden. Ein Teil der ehemaligen Kirche wurde zum Bewegungsraum adaptiert. Dieser große und helle Raum wird von der Juki sowie von den Schulen als Bewegungs- und Begegnungsraum genutzt, kann aber auch für Schulungen, Sitzungen oder andere Veranstaltungen gebucht werden. Im Keller der Kirche wurde ein gut ausgestattetes Kreativatelier eingerichtet. Im vordersten Teil des Kirchenschiffes, ist die wunderschöne, erneuerte Kapelle angesiedelt, diese wird ab Ende November öffentlich zugänglich sein.



Erfolgreiches Golf-Charity-Turnier

Die Fa. Nägele Wohn- und Projektbau aus Sulz war in diesem Jahr wieder Hauptsponsor der 9-Loch Charity-Turnierserie. Dank der großzügigen Unterstützung der Firma Nägele Wohn- und Projektbau, den zahlreichen Lochpaten und den über 300 Golferinnen an



den vier Turniertagen, konnte ein Reinerlös von über € 33.333 erzielt werden. Ein besonderer Dank gilt dem Golf Club Rankweil für die tolle Organisation und BM Klaus Baldauf, dem Geschäftsführer der Fa. Nägele Wohn- und Projektbau, für sein Engagement.

Die Stiftung Jupident möchte sich an dieser Stelle bei der Gemeinde Schlins recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und hofft, auch im kommenden Jahr, mit all ihren Anliegen auf ein offenes Ohr zu stoßen.

*Manfred Ganahl, MSc
Geschäftsführer*

SPIELKISTE SCHLINS

..mit Mut, Zuversicht und Engagement stellten die Pädagoginnen der Spielkiste im vergangenen Jahr das Wesentliche in den Mittelpunkt: Das Wohlbefinden der Kinder.

Kunterbunt



Ilija liebte es, Bilderbücher vorgelesen zu bekommen. **Alwin** interessierte sich für die Tiere aus Afrika. **Kilian** machte gerne Puzzles. **Mira** gestaltete die tollsten Kunstwerke. **Irma** sang und tanzte gerne. **Pius** wollte alles ganz genau wissen. **Celine** kümmerte sich freundschaftlich um alle. **Lotte** war eine tolle Spielpartnerin. **Julian** verkleidete sich gerne mit Helm, Schutzbrille und Handy. **Nico** konnte prima mit der Schere schneiden. **Fiona** verbreitete mit ihrem Lächeln stets gute Laune. **Jonas** erkundete neugierig die Spielkiste. **Lukas** baute die längste Eisenbahnstrecke. **Emma-Louisa** entzückte uns mit ihrem Gesang. **Frida** umsorgte liebevoll ihre Puppen. **Theo** war unser toller Zahlenkönig.



Fägnäscht



Anton war der Küchenchef in unserer Kinderküche. **Liv** liebte es Lieder vorgesungen zu bekommen. **Isabel** war unsere Puzzlemeisterin. **Hanna** war sooo gerne im Bällebad. **Diana** malte die Bilder mit den kleinsten Strichen davon aber viele. **Louis** war die Bauaufsicht auf unseren Fägnäschtbaustellen. **Lina** sang gerne und merkte sich alle Liedertexte. **Pia** war immer fröhlich und ausgeglichen. **Marie** spielte gerne mit den größeren Kinder Rollenspiele. **Mahmed** war ein Meister im Sortieren von allem. **Miran** spielte gerne mit Autos und ist besonders gerne draußen. **Lean** liebte es mit **Anton** und **Louis** Baustelle zu spielen. **Johannes** wusste alles über Eisen- und Gondelbahnen. **Clara** wusste wirklich alles über Hühner.





Purzelwiese



Daniel flog mit seinem Düsenjet durch die Purzelwiese. **Lorena** erzählte uns von ihrem Kater Max. **Emil B.** lauschte in der Früh unseren Bilderbuchgeschichten. **Amelie** kochte für uns alle in der Puppenküche. **Adrian** war unser fleißiger Gärtner. **Emilia** sang beim Spazieren gehen. **Gabriel** war unser tüchtiger Verkäufer im Kaufladen. **Frida** ließ im Garten die kleinen Käfer über ihre Hände krabbeln. **Leo** sammelte bei unseren Ausflügen die meisten Stöckchen. **Ida** kümmerte sich liebevoll um alle Kinder. **Emil G.** spielte gerne mit den Aktionstabletts. **Sara Jo** begeisterte uns mit ihren Zeichenkünsten. **Christoph** bemalte am liebsten seine ganzen Hände mit Fingerfarbe. **Silas** baute die längsten Eisenbahnstrecken. **Pia** steckte uns mit ihrem fröhlichen Lachen an. **Joshua** setzte die Eisenbahnwaggons aneinander.

Wuselstüble



Rick brachte immer eine Portion gute Laune mit. **Elisa** begrüßte uns stets mit einem strahlenden Lächeln. **Paulina** freute sich immer riesig auf einen neuen "Wuselstübletag". **Marie** malte und bastelte sehr gerne. **Johanna** wusste immer vieles zu erzählen. **Milan**, unser Jüngster, war bei allen sehr beliebt. **Carlotta** hörte am liebsten Pippi Langstrumpf. **David** freute sich immer sehr auf die Jause. **Jonas** stand allen mit Rat und Tat zur Seite. **Paul** tobte sich gerne im Turnsaal aus. **Noah** war beim Aufräumen immer gleich dabei. **Mohammed** war gerne draußen. **Dina** fragte uns gerne: „Kennst du meine Mama?“ **Elina** wartete immer auf ihre Freundin Marie. **Sebastian** hatte stets eine Neuigkeit zu erzählen.

JUGENDKULTURARBEIT WALGAU

Angebote in der Corona-Zeit

Da der Jugendraum seit Juni nur sehr eingeschränkt geöffnet werden konnte, waren die Jugendarbeiter viel in der Gemeinde unterwegs, um die Jugendlichen in der stark belastenden Situation aufzufangen, den Kontakt aufrecht zu erhalten und sie über die neusten Verordnungen zu informieren.



Der offene Betrieb wurde hauptsächlich auf den Vorplatz verlegt. Hier wurden alte Couches und Liegestühle aufgestellt und so konnten die Gespräche, bei warmem Tee vertieft werden. Durch Digitale Angebote, wie Online-Spiele und Videochats, entwickelten sich gute Jugendsozialarbeitsgespräche.

Kontakt mit dem neuen Bgm. Wolfgang Lässer

Kurz nach seinem Amtsantritt, herrscht bereits reger Austausch mit dem neuen Bürgermeister Wolfgang Lässer. Hier wurde, unter anderem, die weitere Vorgehensweise und Vereinigung dreier unterschiedlicher Jugendgruppen und deren bestmögliche Betreuung, besprochen.

Wechsel in der Geschäftsführung



Nach 9 Jahren übergibt der amtierende **Geschäftsführer Oliver Wellschreiber** seine Aufgabe an **Markus Schwarzl** aus Zwischenwasser. Markus bringt bereits 15 Jahre Erfahrung in der offenen Jugendarbeit mit und kann so, gemeinsam mit dem bestehenden Team neue Impulse



schaffen. Im November begann seine Einarbeitungszeit und er ist hocherfreut, ab Jänner die Position vollends zu übernehmen.

Unterstützung der Geschäftsleitung



Im Oktober wurde die JKAW um eine Führungskraft erweitert. **Stefanie Blenk** aus Feldkirch ist bereits vier Jahre im Team aktiv und wurde vom

Obmann des Vereines Herrn Bgm. Florian Kasseroler zur stellvertretenden Geschäftsführerin ernannt.



JKAW

JugendKulturArbeit Walgau

Ausflug zum Event „me on stage“

Die VillaK veranstaltete in der Fabrik Klarenbrunn in Bludenz das Event „me on stage“, welches das JKAW-Team gemeinsam mit Jugendlichen besuchte.

Hier erläuterte Linda Peterlunger von Linda´s Ice Cream vom Weg zum mobilen Eiswagen, mit dem sie in ganz Vorarlberg große Aufmerksamkeit auf sich zieht. Auch der deutsche Webvideoproduzent und Autor André Welter, alias \$ick, erzählte über seine Vergangenheit als Suchtkranker. Bei der Heimfahrt wurde viel über die Grundaussagen der Geschichten reflektiert.

Vorschau

Aufgrund der derzeitigen Situation ist es dem Team leider nicht möglich bekannt zu geben, ob der Nikolaus dieses Jahr zur JKAW kommt. Bestimmt bringt er jedoch die eine oder andere Überraschung vorbei, welche die Mitarbeiter den anzutreffenden Jugendlichen verteilen werden.

Das Team der JKAW macht ab dem 18. Dezember 2020 Urlaub. Die Jugendräume sind deshalb geschlossen.

Ab dem 07. Jänner 2021 stehen die Jugendarbeiter wieder zur Verfügung.

Markus, Stefanie, Oliver, Nicole und Julia wünschen ein frohes Weihnachtsfest und erholsame Ferien!

Öffnungszeiten, sowie alle Infos und News zur JKAW sind unter www.jka-walgau.at, sowie im Facebook: JKA Walgau und Instagram: jkawalgau_ zu finden.



REGIO IM WALGAU

– eine Region im Wandel...

Die Regio Im Walgau wurde in diesem Jahr ihrem Motto, „eine Region im Wandel zu sein“, mehr als gerecht. Anfang 2020 übergab die langjährige Geschäftsführerin, Birgit Werle, die Leitung der Geschäftsstelle an Eva-Maria Hochhauser-Gams.

Im September wurden fünf von 14 Bürgermeistern neu gewählt. Nach neun Jahren mit sehr hoher personeller Kontinuität und nur vereinzelt Bürgermeisterwechseln waren dies zum ersten Mal größere Veränderungen, die es zu meistern galt.



Bgm. Wolfgang Lässer



Regio-Vorstand noch vor den Wahlen und mit beiden Geschäftsführerinnen im Jänner 2020
- Foto: Regio

Doch die Regio Im Walgau ist 2020 nicht nur eine Region im personellen Wandel. Sie ist auch eine Region, die allen Veränderungen zum Trotz ihren Leitlinien treu bleibt und diese laufend mit Leben füllt:

Regio Im Walgau – eine Region auf der spannenden Suche nach Identität...

Mit dem LEADER-Projekt „Walgenau – eine Region trifft Schule“, das im Juli 2020 in seine zweite Phase startete, wird diese Suche von Projektleiterin Martina Ess erfolgreich vorangetrieben. Derzeit erweitert sie mit ihrem Team die Online-Wissensplattform für Lehrer um weitere spannende Module, digitale Tools sowie online-Buchungsmöglichkeiten von Exkursionen im Walgau. So können Lehrer ihren Schülern regionale Orte, Themen und Geschichten im Unterricht unkompliziert näherbringen und die Identifikation mit dem Walgau von Klein auf fördern.



Walgenau lernt draussen - Foto: MayrStefan

Regio Im Walgau – eine Region bereit zu walgauweiten Kooperationen...

Die Kooperationsbereitschaft der 14 Walgau-Gemeinden gewann 2020 erneut an Bedeutung. In einem vom Land Vorarlberg und dem Vorarlberger Gemeindeverband geförderten Prozess macht sich die Region mithilfe einer gemeinsamen Kooperationsstrategie zukunftsfit. Die Vielzahl und

Komplexität an kommunalen Aufgaben nimmt laufend zu. Um ihnen auch künftig bestmöglich gerecht zu werden, überlegen sich die Regio-Gemeinden schon heute, in welchen Themenfeldern, geografischen Räumen und Rechtsformen eine verstärkte Zusammenarbeit sinnvoll wäre. Bis Ende des Jahres liegt dazu ein erster Entwurf für eine regionale Kooperationsstrategie vor.

Regio Im Walgau – eine Region im Erfahrungsaustausch voneinander lernend...

Nicht nur die Regio-Bürgermeister tauschen sich monatlich über aktuelle Themen aus, sondern auch im Kulturbereich, zwischen den Bauhofleitern und im Bereich Öffentlichkeitsarbeit fanden 2020 Workshops und Vernetzungstreffen statt. Dabei wurde zum einen der Grundstein zur Entwicklung des Walgau als Kulturregion gelegt. Mit der vom Land Vorarlberg geförderten Initiative „Kultur Im Jetzt“ gelang es, in allen Regio-Gemeinden Kulturveranstaltungen zu organisieren und den Austausch untereinander zu fördern. Zum anderen zeichnet sich als Ergebnis der laufenden Vernetzung das Thema Öffentlichkeitsarbeit als Regio-Schwerpunkt 2022 ab.

Mit diesen Aktivitäten und dank der guten Zusammenarbeit auf allen Ebenen bleibt die Regio Im Walgau auch weiterhin eine Region auf einem zielstrebigem und initiativen Weg...

Regio im Walgau

14 Kerngemeinden bzw 39.521 WalgauerInnen in Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen.

www.imwalgau.at
www.wiki.imwalgau.at

LEADER-REGION VORDERLAND-WALGAU-BLUDENZ

Ein Rückblick mit Ausblick.

Lasst uns heute unsere Region von morgen gestalten!
GERADE JETZT!

Um einen reibungslosen Übergang zwischen den Förderperioden der Gemeinsamen Agrarpolitik (dazu gehört auch LEADER) sicherzustellen, hat die Europäische Kommission Ende Oktober 2019 einen Vorschlag für **Übergangsbestimmungen** vorgelegt und sich am 30. Juni 2020 auf einen **verpflichtenden zweijährigen Übergangszeitraum** verständigt.

Neue Fördermittel wurden zugesichert!

„Das bedeutet für unsere LEADER-Region konkret, dass uns neue **Fördermittel** in Höhe von **ca. € 1 Mio.** als Vorgriff auf die kommende Förderperiode zur Verfügung stehen.“ erläutert Karen Schilling, Geschäftsführerin der LEADER-Region. „Damit können wir ohne Verzögerung neue Projekte in der **Übergangszeit 2021 und 2022** fördern. Diese Projekte müssen bis spätestens Ende 2022 bewilligt und bis Ende 2024 abgeschlossen sein“, so Schilling weiter.

Mit Walter Rauch (Bgm. Dünserberg) als Obmann der LEADER-Region sind beide ein gut eingespieltes Team, bestens unterstützt durch die Vorstandsmitglieder.

„Da die aktuelle Förderperiode 2014-2020 ursprünglich mit Ende dieses Jahres auslaufen sollte, liegen wir mit **98,83 % Mittelausschöpfung**



Obmann Walter Rauch / GF Karen Schilling

LEADER UND DEN LÄNDLICHEN RAUM STÄRKEN. GERADE JETZT!

LEADER als eine von der örtlichen Bevölkerung betriebene regionale Entwicklung fördert die Krisenwiderstandsfähigkeit und Innovationskraft von Regionen. Es ist zielführend, sich gerade jetzt für LEADER als partizipative Regionalentwicklung einzusetzen.




Belabung
der ländlichen
Wirtschaft &
Gesellschaft mit
den LEADER-
Aktionsgruppen

punktgenau am Ende unseres Budgets und freuen uns umso mehr, dass nun ein reibungsloser Übergang in die nächsten zwei Jahre sichergestellt ist,“ kann Walter Rauch noch Erfreuliches ergänzen.

Er ist sich sicher **„GERADE JETZT“** in Zeiten der Corona-Pandemie ist die Stärkung der **regionalen**

Identität wichtiger denn je, um die **Krisenwiderstandsfähigkeit** und die **Lebensqualität** zu stärken.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 **Vorarlberg**
unser Land



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Haben auch Sie eine innovative Idee oder Vision?

Haben sich in der Corona-Zeit neue Anforderungen entwickelt? Oder gibt es etwas, das noch ausbaufähig ist? Haben Sie eine Idee im Kopf, wie wir das angehen können? Lassen Sie uns dieser Vision **GEMEINSAM** nachgehen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und ein Erstgespräch in der LEADER-Geschäftsstelle in Rankweil.

Telefon: 05522 222 11

E-Mail: office@leader-vwb.at

Woran knüpfen wir an? Der Erfolg unserer LEADER-Region in Zahlen:

- ✓ 59 bewilligte Projekte seit 2015
- ✓ davon 58 % aus der Zivilgesellschaft
- ✓ davon 22 im Walgau, 21 im Vorderland, 10 in Bludenz und 6 Projekte welche in der gesamten Region umgesetzt werden
- ✓ € 2,93 Mio. Fördermittel + € 2,35 Mio. Eigenmittel

Unsere Region profitiert von nachhaltigen Investitionen in Höhe von € 5,3 Mio.

Änderungen gültig seit 15. Dezember 2020

Liebe Schlinserinnen und Schlinser!

Im Bereich „Abfall“ hat die Gemeinde-Vertretung einige Änderungen beschlossen.

Bereits seit dem 15.12.2020 können alle Abfall-Säcke und alle Wertmarken ausschließlich beim Spar-Markt Weihrauch in Schlins bezogen werden.

Konkret aufgezählt sind das die

- Schwarzen Säcke
- Gelben Säcke (auch beim Bauhof zu den Öffnungszeiten)
- Bio-Müll-Säcke
- 60L Eimer-Banderolen und Sperrmüllmarken

Daham ikofa

SPAR  **MARKT**
WEIHRACH **Schlins**
Walgaustraße 24-26 Telefon 05524/535 11



Die Abholung des Sperrmülls muss allerdings aus organisatorischen Gründen weiterhin bei der Gemeinde angemeldet werden.

Zusätzlich zu den oben genannten Änderungen entfällt auch die Pflicht-Abnahme.

Warum haben wir diese Verbesserungen vorgenommen?

- 😊 keine Warte-Schlangen im Gemeindeamt (v.a. in den ersten beiden Monaten des Jahres)
- 😊 Abholungsmöglichkeiten zu den Öffnungszeiten des Spar-Marktes - mehr als verdoppelte Einkaufszeiten
- 😊 Frequenz-Erhöhung im Spar-Markt Weihrauch in Schlins
- 😊 Vereinfachung für die Verwaltung

Ich danke Tassja und Ronny Weihrauch für Ihr Entgegenkommen und freue mich, dass es uns gelungen ist, beim Thema „Abfall“ einen Schritt Richtung Einfachheit zu gehen.

Diese Maßnahmen gelten vorerst für ein Jahr. Wir werden diese Änderungen evaluieren und hoffen, diese auch über 2021 beibehalten zu können.

Helfen Sie bitte mit, dass unser Schlins sauber bleibt und der angefallene Abfall dort entsorgt wird, wie und wo es vorgeschrieben ist! Verstöße dagegen werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht!









Bürgermeister Wolfgang Lässer



Egal ob Restabfall, Bioabfall oder Kunststoffverpackungen: Für uns ist es selbstverständlich, dass der Abfall von unserem Zuhause abgeholt und verwertet oder entsorgt wird. Ebenso, dass wir Altstoffe, Dinge, die wir nicht mehr brauchen, und Problemstoffe beim Bauhof oder in einem Altstoffsammelzentrum abgeben können. Das ist auch gut so.

Auch wenn der Abfall getrennt gesammelt und viel davon weiter verwertet wird, ist das beste Abfallkonzept noch immer: Abfall vermeiden. Durch bewusstes Einkaufen kann jeder dazu beitragen, die tägliche Abfallmenge zu verringern und somit auf unsere Umwelt zu achten. Wenn immer mehr Menschen aufwändig verpackte Waren oder Wegwerfartikel meiden, müssen sich Hersteller und Handel umstellen.

Hier einige Tipps dazu:

-  Mehrweg-Pfandflaschen statt Wegwerf-Flaschen und Getränkedosen!
-  Nimm zum Einkaufen eine Stofftasche oder einen Einkaufskorb!
-  Batterien sparsam verwenden und möglichst durch Akkus (wieder aufladbare Batterien) ersetzen!
-  Verwende Recyclingpapier!
-  Verzichte auf den Kauf aufwändig verpackter Produkte!
-  Gib deinen Sachen eine zweite Chance! Gut erhaltene Dinge können zum Beispiel bei einem Flohmarkt abgegeben werden.
-  Es muss nicht immer ein Neukauf sein: Flohmärkte, Second-Hand-Shops und Tauschbörsen sind wahre Fundgruben für originelle Schnäppchen.
-  Mehr Qualität, weniger Quantität!

Abfall ist nicht Müll. Getränkedosen, Flaschen oder Kunststoffverpackungen zum Beispiel sind Wertstoffe, die neu verarbeitet und wiederverwertet werden können. Deshalb macht eine getrennte Sammlung der unterschiedlichen Abfallarten Sinn für die Umwelt, aber auch für die Wirtschaft. Selbst im Restabfall sind oft noch Wertstoffe enthalten. Recycling allein aber kann die wachsenden Abfallmengen nicht reduzieren. Werden Produkte oder Konsumgüter lange verwendet, wiederverwendet oder an andere Personen weitergegeben, schont das Umwelt und Ressourcen. Weil weniger produziert werden muss, spart Re-Use zum Beispiel CO₂ ein. Am höchsten ist die Einsparung bei Möbeln und Büchern. Selbst bei Elektrogeräten liegt die CO₂-Bilanz noch um 15 Prozent unter der von neu gekauften - obwohl weitergegebene Elektrogeräte ja weiterhin Strom verbrauchen. Aber was ist denn überhaupt Re-Use- fähig? Dafür gibt es eine einfache Faustregel: „Re-Use-fähig ist alles, was Sie auch an Ihre Kinder weitergeben würden“. Das heißt, die Produkte müssen sauber und einwandfrei funktionsfähig sein, so dass Sie diese guten Gewissens weitergeben können. Die Vorarlberger Gemeinden bieten dazu mindestens zwei Mal im Jahr eine Re-Use-Sammlung an.

Aber wie wird Abfall richtig getrennt? Das „richtige Trennen von Abfall“ ist auf den ersten Blick nicht immer logisch und muss gelernt werden. Unten ein Auszug aus dem Abfall-Trenn-Plakat. Das komplette Plakat ist zum Herunterladen auf: <https://cloud.gemeindeverband.at/s/JgXMBJWt2qdj4T#pdfviewer>

<p>Altpapier</p>	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Zeitungen, Illustrierte + (Werbe-)Prospekte + Schreib- und Druckerpapier + Bücher + Kalender und Schreibhefte + Kuvertaschen + Papierschnitzel aus der Aktenvernichtung + zerlegte Kartonagen + Pizza- und Zigarettenfachschachteln + Papierhandtücher (sauber) + Küchenpapierrollen + Kraftpapiersäcke wie Tragetaschen, Brotsäcke,... 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wachspapier - Hygienepapier wie Taschentücher und Servietten - beschichtetes Papier - Fotos - Etiketten - Zellophan - Papierhandtücher (schmutzig) - Back-Papier - Thermo-Papier (z.B. Park- oder Busticket)
<p>Kunststoff Verpackungen</p>	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Joghurtbecher + Verbundverpackungen (z.B. Chips- und Vakuumverpackungen) + Getränkekartons (z.B. Tetra-Pak) + Tragetaschen + Verpackungsfolien + Kunststoffflaschen und -kanister + leere Medikamentenverpackungen + Styroporlocken (Füllmaterial) + Blisterverpackungen + Blumentöpfe (Durchmesser kleiner als 10 cm) + Verpackungsstyropor (wenn keine separate Sammlung) + Korken (Wein) 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielzeug - CDs/DVDs - Rohre und Schläuche - Haushaltswaren - Gartenmöbel - Baustyropor - Silofolien - Abdeckfolien
<p>Glas Verpackungen</p>	<p>JA</p> <p>leere farbige und farblose Glasverpackungen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Flaschen in allen Größen und Formen + Wein- und Spirituosenflaschen + Weithals- oder Konservengläser + Einweggläser + kleine Fläschchen und Flakons für Parfüm und Kosmetik 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kochgeschirr (Töpfe, Deckel aus Glas) - Flachglas wie Fenster- und Spiegelglas - Leuchtmittel - Porzellan - Verschlüsse - Kristallglas - Trinkgläser - Flaschen mit Restinhalten
<p>Metall Verpackungen</p>	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Getränke- und Konservendosen aus Aluminium oder Weißblech + Partyfässer + Alufolien, -tassen, -tuben + Menüschalen, Tierfutterschalen + Schraubverschlüsse aus Metall, Aludeckelfolien, Kronenkorken + restenleerte Farb- und Lackdosen + Altmetall-Kleinteile (z.B. Nägel oder Schrauben) 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbundverpackungen (Medikamentenblister) - Getränke-Verbundkartons - große Eisenschrott-Teile - Spraydosen - nicht restenleerte Farb- und Lackdosen
<p>Bioabfall</p>	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Obst-, Gemüse- und Speisereste + verdorbene Lebensmittel + Kaffee- und Teesud inkl. Papierfilter + Eierschalen + Schnittblumen + Küchenpapier + Blätter + Knochen, Fleisch- und Fischreste + Schalen von Südfrüchten (z.B. Banane, Orange) + Topfpflanzen (ohne Topf) + Zeitungspapier und Papiersack, welche für die Vorsammlung verwendet werden 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunststoffsäcke/-taschen - Katzenstreu und Kleintiermist - biologisch abbaubare Kunststoffe - Asche - Hygieneartikel - Medikamente - Kaffee in Portionskapseln



Der neue **Abfallterminkalender** liegt der Gemeinde-Info bei. Bitte beachten Sie die Abholzeiten der Abfallentsorger sowie die Öffnungszeiten des Bauhofs. Sollten Sie keinen Kalender erhalten haben, können Sie auf dem Gemeindeamt gerne ein Exemplar abholen.



Restabfall



Bioabfall

Rest- und Biomüll werden weiterhin 14-tägig gesammelt. Trennen Sie den Biomüll und verwenden Sie den Biosack!

Es besteht wie bisher die Möglichkeit, die vollen Bioabfallsäcke beim Bauhof zu den Öffnungszeiten abzugeben. So können Aufbewahrungs- und Geruchsprobleme vermieden werden.



Altpapier

Die **Altpapiersammlung** findet im Vier-Wochen-Rhythmus statt. Die Abholung erfolgt sehr früh am Morgen. Stellen Sie deshalb die Tonnen bereits **am Vorabend** an die Straße und berücksichtigen Sie, dass **Übermengen und Kartonagen neben den Papiertonnen nicht mitgenommen werden**. Größere Mengen an Kartonagen können ebenfalls zu den Öffnungszeiten auch beim Bauhof abgegeben werden.



Kunststoff
Verpackungen

Der **Gelbe Sack** wird einmal monatlich abgeholt.

Nützen Sie das Sackvolumen im eigenen Interesse bestmöglich aus, denn auch **die gelben Säcke sind nicht gratis!**



Restabfall

Der Ablauf der **Sperrmüllentsorgung** bleibt unverändert. Melden Sie sich wie bisher spätestens zwei Tage vor dem im Abfallkalender genannten Termin telefonisch im Gemeindeamt. Der Sperrmüll wird nach erfolgter Anmeldung und dem Kleben der entsprechenden Wertmarken, die im SPAR erhältlich sind, direkt vor Ihrem Haus abgeholt.



Für die **Altkleidersammlung** bitte ich Sie, den dafür entsprechenden **Sack der Caritas** und nicht den gelben Kunststoffsack zu verwenden. Diese sind auf dem Gemeindeamt und beim Bauhof **gratis** erhältlich.

Im Interesse eines sauberen Ortsbildes und aus hygienischen Gründen bitte ich Sie, die **Müllgebinde frühestens am Vorabend der Abholung** am Straßenrand bereit zu stellen. Zum falschen Termin hinausgestellte Säcke **dürfen nicht am Straßenrand belassen werden!**



Buntglas



Weißglas



Metall
Verpackungen

Wertstoffe wie **Altglas** und **Altmittel** können von **Montag bis Samstag, jeweils von 7 bis 19 Uhr**, an den **Wertstoffsammelplätzen an der Hauptstraße und beim Bauhof** abgegeben werden. Ich bitte Sie, diese **Zeiten zu beachten** um die **Lärmbelästigung** für die Anwohner gering zu halten sowie **Verschmutzungen** dieser Plätze zu **vermeiden**.

Unberechtigte Ablagerungen an den Wertstoffplätzen werden zur Anzeige gebracht! Auch das illegale Entsorgen von Restmüll, Grünmüll, Astgut udgl. in die öffentlichen Abfallbehälter, auf Spielplätzen, in Bächen, Wiesen und Wäldern wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht!

Sollten Sie unbelehrbare **Umweltsünder** beobachten, so bitte ich diese zu melden.

Als Service für die Schlinserrinnen und Schlinsler besteht die Möglichkeit, sich an die relevanten **Abfall-Abfuhr-Termine erinnern** zu lassen.

Basis dafür ist die „**Abfall-App**“ oder die **Gemeinde-App „GEM2GO“**. Beide beinhalten einen integrierten Abfallkalender mit individuell konfigurierbarem Erinnerungsservice. Diese Initiativen sind eine Serviceleistung der Gemeinde und als Alternative zum Abfallkalender zu sehen.



FREIRAUMSTELLE

Vor gut zwei Jahren wurden bei der Regio Im Walgau die Themen Ökologie, Landwirtschaft, regionale Produkte und Klimawandelanpassung bei einer eigenen Stelle, der Freiraumentwicklung Im Walgau, angesiedelt. Ein besonderes Highlight im Jahr 2020 war es daher, als die Zusage für die Umsetzungsphase als **Klimawandelanpassungs-Modellregion (kurz KLAR!)** im Frühjahr eintrudelte. Im Rahmen dieses Förderprojektes werden zehn Maßnahmen zur Vorbereitung und Anpassung der Region an den Klimawandel umgesetzt. Viele der geplanten Veranstaltungen konnten aufgrund der Covid-19 Einschränkungen leider nicht durchgeführt werden, wir blicken aber trotzdem auf ein erfolgreiches Jahr zurück. So wurde es zum Beispiel mit dem **Vortrag der renommierten Klimaforscherin Dr. Helga Kromp-Kolb** mit über 200 Besuchern begonnen, gefolgt von einer Pressekonferenz im Sommer, bei der die Maßnahme **„grüschtsi – Sicherheitstipps gegen Hitzestress für Senioren“** präsentiert wurde. Zusammen mit Jugendlichen von Jung&Weise hat ein Ideenfindungsworkshop zum **Thema Bauen mit Lehm** stattgefunden. Ihre Ideen dienen als Basis



KLAR! ErdenbürgerIn Workshop mit Jugendlichen bei Lehm Ton Erde in Schlins - © Sylvia Kink-Ehe

für **Lehmobjekte**, die zum Verweilen einladen und **unter dem Namen „ErdenbürgerIn“** an öffentlichen Plätzen aufgestellt werden. Während einer **Fahrradexkursion** durch den Walgau haben die Jugendlichen auch Ausschau nach „coolen Plätzen“ für heiße Sommertage gehalten und Einblicke in die Klimawandel Anpassungsstrategie sowie in die Raumplanung erhalten. Darüber hinaus entstand in Schnifis ein neuer **Wald-Wissen-Weg**, der die wichtigen Funktionen und Leistungen der Wälder verdeutlicht. Und um auch in Zukunft intakte Wald-Ökosysteme zu garantieren, wurden kurz darauf in einer gemeinsamen **Aufforstaktion in Nenzing 1200 klimafitte Bäume** gepflanzt.



Gruppenfoto Eröffnung Wald Wissen Weg - © Henning Heilmann



Neben KLAR! ist die Regio Im Walgau auch Teil des **Interreg Projektes AlpBioEco**. Hier ist das Ziel die heimischen Magerwiesen mehr in Wert zu setzen und gleichzeitig gutes für die Natur zu tun. In diesem Jahr wurde in mehrfachen Treffen mit verschiedenen Experten die Idee des regionalen Magerwiesen Saatguts geboren und bereits erste Schritte umgesetzt. Landwirte im Besitz artenreicher Magerwiesen können ihre Wiesen für die Beerntung der Samen bereitstellen. Das dadurch gewonnene Saatgut zeichnet sich durch Standortangepasstheit und Robustheit aus und fördert die Biodiversität von heimischen Pflanzen und Insekten.

Die zwei **Langzeitprojekte Aktion Heugabel und Walgau Wiesen Wunder Welt** fanden heuer ebenfalls wieder statt, wenn auch in etwas reduzierter Form.

Alles in allem war 2020 ein durchwachsendes, aber dennoch gutes und ereignisreiches Jahr. Das große Interesse und die Mitarbeit aller Beteiligten freut uns jedes Mal aufs Neue und lässt uns voller Zuversicht und Tatendrang in das kommende Jahr blicken.

Näheres zu den Projekten sowie die Newsletter Anmeldung mit Infos zu aktuellen Veranstaltungen gibt es unter www.walgau-wunder.at

Marina Fischer



**IM WALGAU
GEMEINDEN
gemeinsam**

SENIORENBUND SCHLINS

Fellimännle



Unser erste Ausflug nach dem Lockdown führte uns zum Fellimännle. 28 SeniorenInnen nahmen daran teil.



schnell seine Schleusen und wir mussten uns ins Innere flüchten. Beim gemütlichen Tratsch und einem zünftigen Jass vergingen die Stunden nur all zu schnell und wir mussten die Heimreise wieder antreten.



Tannheimertal

Welch einen schönen Tag durften 39 SeniorInnen beim Ausflug ins Tannheimertal erleben.



Wir wanderten vom Silbertal aus zum Fellimännle und nach einem ausgezeichneten Mittagessen weiter zum „Hasahüsle“. Alle freuten sich, dass wir uns nach so langer Zeit wieder treffen durften und genossen den Tag in vollen Zügen.



Dünser Äpele

2 Kleinbusse brachten uns bei wunderschönem Wetter zum Dünser Äpele. Aber leider öffnete der Himmel



Das Alpenexpress Bähnle brachte die ganze Schar zum Vilsalpsee. Im dortigen Gastrestaurant servierte uns das Team ein feines Mittagessen, das keine Wünsche offen ließ. Anschließend haben wir den wunderschönen Tag mit der traumhaften Fahrt durchs Lechtal sehr genossen.

EINE WELTGRUPPE SCHLINS | RÖNS

Eine-Welt-Gruppe Schlins | Röns in Zusammenarbeit mit RDO Mdabulo, Tansania

Dieses Jahr verlief für die Eine-Welt-Gruppe Schlins | Röns hier im Land stiller und ruhiger als gewöhnlich. Corona-Maßnahmen verhinderten geplante Veranstaltungen und mussten oft kurzfristig abgesagt werden.



Nähschülerinnen beim Masken-Nähen



Verbesserung der Lebensqualität durch Trinkwasserversorgung im Dorf



Waisenkinder vor ihrem Elternhaus, die vom Projekt unterstützt werden und dadurch auch die Schule besuchen können. Regelmäßig erhalten sie Kochöl, Seife und Schulmaterial und -kleidung, genäht in den RDO Nähschulen. Mit einer Spende von 100 Euro können wir sie damit ein Jahr lang unterstützen und ihnen das Leben erleichtern und erhalten dadurch Selbstwert.



Seminarhaus in Mafinga im Bau

Keineswegs so ruhig verlief die Projektarbeit in Mdabulo, Tansania.

Dort wurde im Frühjahr trotz Lockdowns rasch reagiert und in den Handwerks-Schulzentren von RDO schleunigst die Produktion umgestellt. Es wurden Stoffmasken genäht, Desinfektionsmittel und Seifen hergestellt und dies alles mit

entsprechender Information an die 2.500 Waisenfamilien kostenlos verteilt. Um die Ausgaben abzudecken, verkauften sie dies alles auch an andere Projekte in ganz Tansania. Eine vorbildliche Aktion in diesem afrikanischen Land - auch die tansanischen Medien berichteten darüber.

Ende Mai konnten im ganzen Land die Schulen wieder geöffnet werden und auch die RDO Berufsschulen nahmen ihren Betrieb wieder auf.

Fidelis Filipatali, RDO - Projektpartner in Mdabulo, ist in regelmäßigem Internetkontakt mit den Projekt-Koordinatoren der Eine-Welt-Gruppe Schlins | Röns, Franz Rauch, Obmann und Johannes Rauch, denn Kurzeinsätze waren auch für sie durch die Reiseeinschränkungen in diesem Jahr kaum möglich.

Viele ganz verschiedene Gebäude wurden zum Teil in diesem Jahr, aber vor allem in den letzten fünf Jahren in der immer größer werdenden Einsatzregion errichtet.



Wassertechniker im Theorieunterricht

Der Aufbau der Infrastruktur für Schulen, die Wasserversorgung und eine nachhaltige Waisenunterstützung sind die Schwerpunkte der RDO. Gleichzeitig wurden die dazugehörige Administration und Finanzverwaltung aufgebaut und dafür einheimische Frauen und Männer ausgebildet.

Mit großer Anstrengung und kleineren Fehlschlägen wurde schlussendlich gemeinsam mit Lehrern und Schülern vor Ort sowie Fachkräften aus Vorarlberg Brunnenstationen entwickelt, wo die Menschen das Wasser mittels einer Wertkarte bezahlen.

Den DorfbewohnerInnen sind Wertkartensysteme bekannt, da sie diese bereits für das Mobilfunknetz und die Stromversorgung nutzen. Waisenkinder beziehen das Wasser kostenlos.

Vieles ist nur durch **Spende, Einsatz und Mitarbeit** möglich, wofür wir allen herzlich danken!

Dankbar sind wir für weitere Unterstützung! Spenden für das Waisenprojekt kommen zu 100% den Kindern zugute und sind steuerlich absetzbar. Sie werden automatisch in Ihrer Steuererklärung berücksichtigt, wenn Sie der Eine-Welt-Gruppe den **Vor- und Zunamen und das Geburtsdatum** gemäß Melderegister zukommen lassen.

spenden@eineweltgruppe.at

Brigitta Tomaselli

eineweltgruppe
Schlins | Röns

RDO Mdabulo
Rural Development Organization
Mufindi District | Iringa Region | P.O.Box 65 | Mafinga | Tanzania

Spendenkonto

Waisenprojekt Eine Welt-Gruppe
Schlins | Röns
IBAN: AT03 3745 8000 0243 4793
BIC: RVVGAT2B458 Raiba im Walgau
www.eineweltgruppe.at

GEMEINDEMUSIK SCHLINS

Musik in Quarantäne oder im Home Office

Auch die Gemeindemusik wurde durch den Covid Virus ausgebremst und wir mussten unsere Aktivitäten entsprechend reduzieren. Nach dem ersten Lock-Down im Frühjahr konnten wir mit unserer Probenarbeit wieder starten und haben uns sehr über die vielen Besucher bei unseren Platzkonzerten beim Gemeindeplatz und am Kirchplatz in Röns gefreut. Natürlich hat auch für uns die Gesundheit von Musikantinnen und Musikanten aber auch unseres Publikums höchste Priorität. So haben wir für unsere Probenarbeit ein Sicherheitskonzept umgesetzt. Dank der Flexibilität der Gemeinde und anderer Vereine konnten wir die Probenarbeit in den Wiesenbachsaal verlagern um entsprechenden Abstand sicherstellen zu können.



Die Motivation unserer Musici nach der Frühjahrs-Zwangspause war sehr groß und so haben wir auch in den Sommermonaten regelmäßig geprobt um den Rückstand aufzuholen. Nach den Ausrückungen zu den Bürgermeisterständchen und zur Erstkommunion in Schlins und Röns verlangten die verschärften Maßnahmen im Herbst die Umstellung auf Registerproben in Kleingruppen und der zweite Lock-Down bremste später unsere Aktivitäten leider wieder vollständig ein.



Ohne Prob – Ka Musig und leider auch kein Dreikönigskonzert 2021

Unser traditionelles Dreikönigskonzert ist der musikalische Höhepunkt unseres Vereinsjahrs. Leider ist im Moment nicht absehbar, wie die nächsten Wochen und Monate verlaufen und welche Rahmenbedingungen sich daraus ergeben werden, wodurch wir den Termin für unser Dreikönigskonzert im Moment nicht fixieren können. Die Musikantinnen und Musikanten sind quasi in den Startlöchern – wir freuen uns schon wieder auf die nächsten Proben, vor allem aber darauf für unser Publikum musizieren zu dürfen – das Jahreskonzert werden wir so schnell wie möglich nachholen!

Gemeindemusik Schlins 1881 – 2021: 140 Jahre Jubiläumsjahr 2021

Unser Verein wurde 1881 gegründet und wir feiern im kommenden Jahr unser 140-jähriges Bestehen. Vorgesehen war eigentlich ein großes Fest gemeinsam mit unseren Freunden von der Ortsfeuerwehr, die auch mit ihrem 90er einen runden Geburtstag feiert. Schade, dass wir aufgrund des nicht kalkulierbaren Risikos aus der aktuellen Covid Pandemie die Pläne für ein großes gemeinsames Fest nicht weiter verfolgen können. In welchem Rahmen wir unser Jubiläum feiern dürfen steht leider noch in den Sternen. Wir werden die Situation und Vorgaben genau beobachten und nach Möglichkeit im kleineren Rahmen mit euch auf unseren Geburtstag anstoßen.

Für die kommenden Festtage wünschen wir euch eine ruhige Zeit im Kreise eurer Lieben und einen guten Rutsch in ein hoffentlich weniger turbulentes 2021. Bleibt gesund!

FISCHEREIVEREIN SCHLINS

50 Jahre Jubiläum

Der Fischereiverein Schlins hielt am **15. Dezember 1969 seine Gründungsversammlung** ab. Vorher bestand eine Interessensgemeinschaft. Grund war die Errichtung eines Fischweihers an der Töbelegasse.

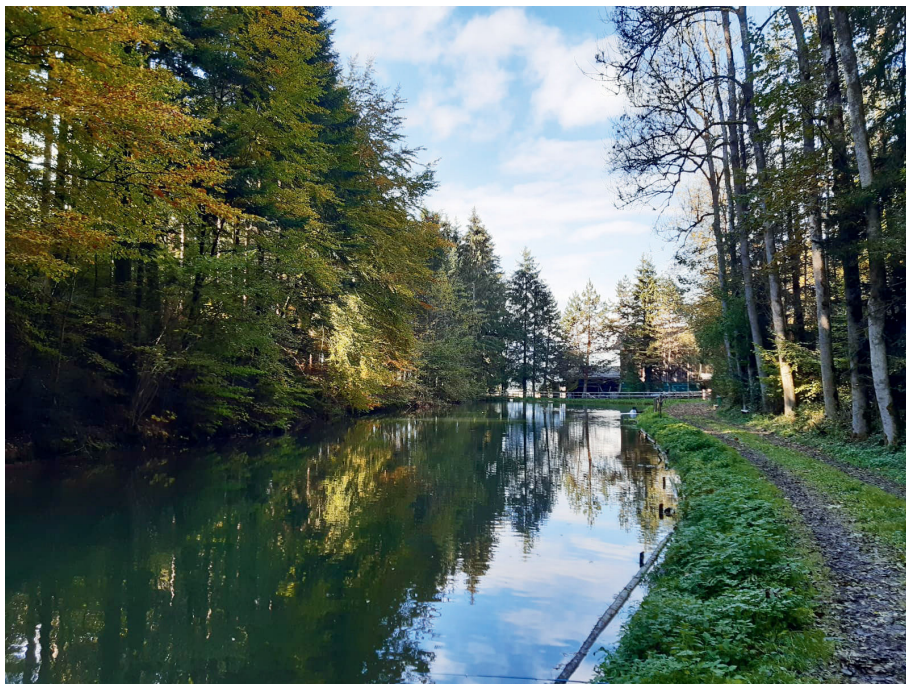
Der Fischereiverein Schlins mit 51 Mitgliedern ging daher in diesem Jahr in sein fünfzigstes Bestandsjahr und es sollte dieses Jubiläum durch verschiedene Veranstaltungen in guter Erinnerung bleiben.

Nach Abhaltung der Jahreshauptversammlung im Februar fand am ersten Samstag im Monat März das traditionelle Anfischen am Gießenbach statt. Danach beendete die Corona-Pandemie alle geplanten geselligen Veranstaltungen, wie das Fischen für Frauen mit Hock am Fischweiher und das Fischerfest. Ebenfalls konnte keine gemeinsame Ufer- und Bachreinigung durchgeführt werden.

Das Kinder- und Jugendfischen, bei dem Kinder den achtsamen Umgang am Gewässer und der darin enthaltenen Tierwelt erlernen, musste ebenfalls entfallen. Weiteres entfielen auch sämtliche größeren Zusammenkünfte für



Arbeitseinsätze mit anschließendem gemütlichem Ausklang. Trotz allen Beschränkungen mussten verschiedene Tätigkeiten, wie Instandhaltungen und die Aufgaben bei der eigenen Fischeaufzucht durchgeführt werden. In dieser werden Bachforellen über zwei Jahre von Brut bis zum Besatz in die Gewässer großgezogen. In vierzehntägigem



Wechsel kümmert sich ein verlässliches Team um die tägliche Betreuung.

Das heiße und niederschlagsarme Jahr 2018 verursachte vor allem in den kleineren Gewässern Austrocknung und niedere Wasserführung mit großem Schaden am Fischbestand durch Ausfall und Abwanderung. Durch den Besatz aus unserer Fischeaufzucht konnte wieder ein Fischeaufkommen sichergestellt werden.

Ein großes Problem bedeuten die über den gesamten Sommer vorkommenden Wassertrübungen im Dabulada- und Gießenbach durch Eintrag von Sedimenten und die hauptsächlich im Winter vorkommenden fischfressenden Vögel, wie Graureiher.

Da der Fischfang Anhang los ausgeführt werden kann, wurde die Angel trotz Corona - besonders am Fischweiher - oft eingesetzt und es konnten einige massige Forellen gefangen werden.

Interessenten an einer Mitgliedschaft beim Fischereiverein können sich gerne mit **Obmann Hubert Rauch (0664 9186891) in Verbindung setzen.**

Voraussetzung ist der Besitz des Vorarlberger Fischerausweises und aktives Mitwirken am Vereinsgeschehen sowie ein Wohnsitz in Schlins.

ORTSFEUERWEHR SCHLINS

Jänner

Wir haben an 2 Abenden die ÖFAST – Atemschutzleistungstests durchgeführt.

Februar

Das Faschingskränzle fand am 21. Februar statt.

März

Am 1. März haben wir im Kogaloch wieder den Funken errichtet und um 19:30 wurde er von den Schlinser Kindern entzündet.

Am Freitag den 6. März haben wir uns zur Jahreshauptversammlung getroffen.

Auch uns traf der am 14. März in Kraft getretenen Beschränkungen hart. So mussten wir alle Frühjahrproben leider absagen.

August

Am 30. August haben wir an dem Verabschiedungsgottesdienst für unseren langjährigen Pfarrer Theo Fritsch teilgenommen.

September

Im September konnten wir uns zu 4 Herbstproben treffen, mussten aber Ende September leider den Probenbetrieb wieder einstellen.

Einsätze

Im diesem Jahr wurden wir bis dato zu 26 Einsätzen gerufen, dabei handelt es sich um 5 Technische Einsätze sowie 21 Brandeinsätze.

Dabei handelt es sich zu einem grossen Teil um Täuschungsalarme der Brandmeldeanlagen bei denen in vielen Fällen die Melder durch Bauarbeiten oder Wasserdampf ausgelöst wurde.



JAGDBERG NARRA SCHLINS

Zum 30. mal starteten die Jagdberg Narra am **11.11.2019** um 11:11 Uhr in eine **neue Faschingsaison**. Die **Jahreshauptversammlung** war eine schöne Veranstaltung, bei der **Silvia Bischof** und **Lukas Mähr** nach absolviertem Probejahr **als ordentliche Mitglieder aufgenommen** werden konnten.

Am 30.11.2019 konnten wir auf dem Schulplatz den jährliche **Adventmarkt** durchführen. Trotz vieler Märkte und Ausstellungen in den Nachbargemeinden, war der Besucherandrang groß und die Aussteller sowie die Besucher waren sichtlich zufrieden.

Wie immer in der Vorweihnachtszeit streckte unser **Narra-Blättle Team** schon seine Fühler aus, im Bestreben, erneut eine tolle Ausgabe des **Hundshenkers** heraus zu bringen.

Schlins spielte verrückt!!!

Nachdem uns Jagdbergnarren vom Verband der Vorarlberger Fasnatzünfte und Fasnatgilden, kurz VVF, die Durchführung des **Landesnarrentages 2020 in Schlins** zugesprochen wurde, haben wir unser bestmögliches gegeben, um ein kurzweiliges Spektakel zu bieten. Nach etlichen Vorbereitungen und der Mithilfe von Freunden, Bekannten, Verwandten und den ortsansässigen sowie umliegenden Vereinen, haben wir am 12. Jänner 2020 unser Dorf in einen Ausnahmezustand versetzt. Als Narrenhochburg des Landes konnten wir 120 Gruppen und über 3000 Mäschgerle in Schlins begrüßen.



Die Jagdberg Narra Schlins möchten sich an dieser Stelle bei jedem Einzelnen, der – in welcher Form auch immer – mitgeholfen hat, dass Schlins für einen ganzen Tag zum närrischen Mittelpunkt Vorarlbergs wurde und für mehr als einen >Wow-Effekt<, nämlich für einen >Wau-Wau-Wau-Effekt< sorgte, ganz herzlich bedanken.

Nach dem gelungenen Start in die Faschingsaison folgten die Umzüge in Frastanz, Thüringen, Satteins, Feldkirch und Schnifis.

Bei der **Schlüsselübergabe** am schmutzigen Donnerstag wurde die Gemeinde-Regierung entmachtet und mit Hochprozentigem regierungsunfähig gemacht.

Eigentlich hatten wir in diesem Jahr auch noch weites geplant, konnten dies allerdings aufgrund der aktuellen Covid19 Situation nicht bzw. nur teilweise durchführen. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Je nach Möglichkeit wird ständig die nächste Aktion geplant und somit warten auf uns z.B.: eine **Jahreshauptversammlung** und die Bestellung eines **neuen Vorstandes** (Neuwahlen). **Neuaufnahmen** – hier haben **Tassja** und **Ronny Weihrauch** ihr Interesse bekunden und werden somit ins Probejahr aufgenommen.

Nachfest für alle Helfer beim LNT2020,...

Gerne würden wir uns noch bei sämtlichen Helfern mit einem **Dankesfest** bedanken. **Leider ist dies aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich.**

Es ist leider noch nicht absehbar in welcher Form der Fasching im Jahr 2021 stattfinden wird, somit können wir Euch über bevorstehende Veranstaltungen noch keine weiteren Infos geben.

Wir Närrinnen und Narren wünschen allen Faschingsliebhaber und all jenen die es noch werden möchten, bestmögliche Gesundheit und alles Gute für 's Jahr 2021.

In diesem Sinne verabschieden wir uns mit einem dreifachen >>Jagdbergnarra blau blau blau, Schliser bealland wau, wau, wau!<<

HANDWERKERZUNFT SCHLINS RÖNS

296. Zunfttag

Am **11. Jänner 2020** traf sich unsere Zunft anlässlich des **296. Zunfttages**. Nach dem traditionellen Gottesdienst fand man sich im Pfarrsaal ein, um die jährliche Versammlung abzuhalten. Der Vorstand freute sich **Ernst Ammann, Otto Bont, Günter Jussel, Werner Mähr, Walter Mock sowie Norbert Nigsch für 40 Jahre Mitgliedschaft, Alois Altstätter, Ewald Erne und Elfriede Merz für 50 Jahre Zugehörigkeit und Wilfried Begle für 60 Jahre Treue zu ehren.**



Ebenfalls erfreulich war, dass wir mit dem Maler und Lackierer **Michael Kienast ein neues Mitglied** begrüßen durften und unsere Zunft somit 228 Mitglieder hatte. Abgerundet wurde der Tag mit einem Preisjassen bei dem Brigitte Galehr zur Jassmeisterin gekürt wurde.

1200 Jahre Gemeinde Schlins

Am 28. Februar wurde im Ramschwagsaal in Nenzing für »1200 Jahre Gemeinde Schlins« ein interessanter Abend, dem einige Vorstandsmitglieder beiwohnten, abgehalten.

Fackelbaunachmittag



Am 29. Februar fand in der Tischlerei Hartmann inzwischen zum 6. Mal der Fackelbaunachmittag statt. Auch dieses Jahr war er wieder sehr gut besucht. Dank gilt Zunftmeister Bernd Hartmann und allen, die uns an diesem Tag unterstützt haben.

Leider schon kurz danach wurde, wie so vieles, auch unser Zunftjahr kräftig durcheinander gebracht. Es war, wir brauchen uns da kein Blatt vor den Mund zu nehmen, ein Scheißjahr. Ein Jahr, das an unseren Nerven gezerrt hat. Zu eng getaktet waren Meldungen rund um die Corona-Pandemie, Lockdowns, Terror, Wirtschaftskrisen und dergleichen. Wir sind uns vermutlich einig, dass 2020 niemand so schnell vermissen wird.

Vom Garten in die Vorratskammer

Wenn auch teilweise eingeschränkt, konnten wir uns dennoch das ein oder andere Mal, treffen. Zusammen mit dem OGV veranstalteten wir einen Kurs



rund um das Thema »Vom Garten in die Vorratskammer«. Am 28. August wurde gekocht, geweckt und natürlich auch gekostet. Die Teilnehmer hatten einen spannenden Tag, gutes Essen und durften noch einige Schätze mit nach Hause nehmen. Leider mussten wir den zweiten Kurstermin coronabedingt absagen.

Käsknöpfepartie

Kurz darauf, am 19. September trafen wir uns zu einer zünftigen Käsknöpfepartie auf dem Dünser Äpele. 21 Zünftler genossen neben einem herrlichen Herbst-



wetter auch herrliche Knöpfe. Auch wenn die Beinmuskulatur etwas zu kurz kam, die Bauchmuskeln wurden bestens trainiert und verdursten oder verhungern musste schlussendlich keiner.



Nach einem Abschlusschnäpsle machten wir uns dann wieder auf den Heimweg.

Ansonsten war das heurige Zunftjahr situationsbedingt recht ruhig. Es gab nur wenige Zusammenkünfte, größtenteils kirchliche Anlässe. An die **verstorbenen Zunftbrüder** möchten wir an dieser Stelle nochmals denken.

- _ 14.02.2020 Begräbnis des Rönser Zunftbruders Roland Tschabrun
- _ 26.05.2020 Begräbnis des Zunftbruders Walter Mock
- _ 24.07.2020 Eröffnungsfeier Handwerkercamp der Wirtschaft im Walgau
- _ 04.08.2020 Begräbnis von unserem Zunftbruder Josef Jamer
- _ 22.08.2020 Umzug von Pfarrer Theo Fritsch in sein neues Domizil
- _ 30.08.2020 Verabschiedungsfeier Pfarrer Theo Fritsch
- _ 06.09.2020 Begrüßungsmesse von Pfarrer Lodgin



Umzugshelfer für Pfarrer Theo Fritsch



Verabschiedungsfeier Pfarrer Theo Fritsch

Aus gegebenem Anlass, den andauernden Maßnahmen und der unsicheren Lage in Bezug auf Veranstaltungen sehen wir uns gezwungen den geplanten **297. Zunfttag am 9. Jänner 2021 ersatzlos abzusagen.**

Der nächste, somit 298. Zunfttag, wird daher erst am 15. Jänner 2022 in Schlins stattfinden.

Leider müssen wir daher auch die Ehrungen von **Erich Jussel und Werner Kirchner für 40 Jahre, Adolf Giselbrecht und Sigrid Schneider für 50 Jahre, Josef Bickel für 60 Jahre und Ehrenzunftmeister Engelbert Ott für stolze 70 Jahre auf das Jahr 2022 verschieben.**

Wenn es die Situation zulässt ist auf den Herbst 2021 wieder ein mehrtägiger Zunftausflug geplant. Zu diesem, sowie auch zu anderen Anlässen, werden wir natürlich in den gern gelesenen Zunftnews oder auf unserer Zunftwebseite www.handwerkerzunft.com zeitgerecht berichten.

MÄNNERCHOR SCHLINS-RÖNS

Rückblick 2020

Nach einem sehr ereignisreichen Jahr 2019 mit Muttertagskonzert und einem dreitägigen Fest anlässlich des 50-jährigen Fahnenjubiläums wollten wir es in diesem Jahr etwas ruhiger angehen.

Wir hatten für Juni einen Vereinsausflug ins Piemont geplant, doch dieser konnte wegen COVID-19 nicht stattfinden. Niemand von uns hätte damals gedacht, dass in diesem Jahr keine einzige Veranstaltung mehr durchgeführt werden kann. Selbst der Probenbetrieb nach der Sommerpause musste nach wenigen Proben in der Pfarrkirche und im Jupident wieder abgebrochen werden.

So müssen wir dieses Vereinsjahr ohne unseren traditionellen Burgadvent beenden. Wir sind aber zuversichtlich, dass der Männerchor im neuen Jahr wieder wie gewohnt Veranstaltungen in der Gemeinde durchführen kann.

Auch nach der Coronazeit freuen wir uns über neue Sängerkollegen. Solltest du dich hin und wieder selbst dabei ertappen, unter der Dusche das eine oder andere Lied zu trällern, so scheu dich nicht bei uns im Probelokal vorbeizuschauen oder einen Sängerkollegen direkt anzusprechen.

Sobald Chorproben wieder erlaubt sind, findet man uns jeden Montag um 20.00 Uhr im Proberaum unter der ehemaligen Postfiliale.



UTC SCHLINS

Jahresrückblick 2020

Das Jahr 2020 war – wie für viele von uns – auch für den Tennisclub ein besonderes; ein Jahr, das sich hoffentlich so nicht wiederholen wird. Bereits der Saisonstart inklusive Mäschiletturnier fiel pandemiebedingt ins Wasser und es sollte bedauerlicherweise nicht das letzte Event bleiben. Unter strengen behördlichen Auflagen konnte die Anlage im Frühjahr während des Lockdowns von wenigen, dafür umso fleißigeren Helfern fit für die Saison gemacht werden.

Glücklicherweise fiel Tennis unter jene Sportarten, welche bereits ab Mai – wenn zunächst auch mit Einschränkungen – ausgeübt werden konnten. So wurden anfangs nur Einzel- und mit der Zeit nach den Lockerungen auch



Doppelpartien am Platz ausgetragen. Auch einzelne Wettbewerbe, wie die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften, die Landesmeisterschaften und die interne Vereinsmeisterschaft konnten heuer durchgeführt werden.

Hervorzuheben sind diesbezüglich die **Landesmeistertitel von Mike Zech (40er-Herren) und Wöllli Lässer (45er-Herren)**.

Bei den **Vereinsmeisterschaften hießen die Sieger Christa Nußbaumer (Damen Senioren), Martin Jenni (Herren Senioren), Claudia Bitschnau & Anna Taucher (Damen Doppel), Olli Jussel & Wöllli Lässer (Herren Doppel), Ida Amann &**



Daniel Hummer (Mixed Doppel), Claudia Bitschnau (Damen Einzel) und Mike Zech (Herren Einzel). Herzliche Gratulation den Siegern für diese tollen sportlichen Leistungen!

Andere Bewerbe wie der Montfort-Cup beim TC ESV Feldkirch und auch das Walgau-Turnier, das heuer auf der Anlage des UTC Schlins ausgetragen hätte werden sollen, mussten abgesagt werden. Besonders schwer fiel uns die Absage des 40-Jahre-Jubiläums, welches wir für heuer geplant hatten.

Nichtsdestotrotz waren wir froh, dass wir überhaupt spielen konnten und auch zahlreiche neue Mitglieder auf unserer Anlage begrüßen durften. Am Tennisplatz herrschte – soweit die Corona-Maßnahmen es erlaubten – reger Betrieb und die Plätze waren stets ausgebucht.

Abschließend wünscht der UTC Schlins allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern und vor allem allen Schlinsern besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und ein verletzungsfreies und hoffentlich gesundes Jahr 2021!

TURBA UND SCHÖCHA

Was ist denn das ... schon wieder?

Schöcha
verein waldriedpflege schlins



Seit der Gründung des Vereins Schöcha zur Pflege der Waldriede in Schlins im Dezember 2017 ist viel Zeit vergangen, die nicht untätig verstrichen ist. Vielen Dank an die fleißigen Helfer für ihre wertvolle Arbeit. Was wir machen lässt sich vielleicht am besten mit den beiden heute in Vergessenheit geratenen Begriffen Turba und Schöcha verdeutlichen, um die sich unsere Aktivitäten drehen und die für uns daher wieder ganz aktuell geworden sind.

Turba ist modern gesagt Torf und das wiederum sind in Mooren in 1000en von Jahren abgelagerte schlecht zersetzte Pflanzenteile. Schlecht zersetzt, weil der Boden zu nass, zu kühl und zu arm an Sauerstoff war! Bis in die 50er Jahre wurde im Turbastall der Torf als Heizmaterial (Turba) für die Papierfabrik in Frastanz abgebaut bzw. gestochen.

Von der Turbastallrenaturierung im Winter 2016/17 und den ersten Erfolgen für unsere Tier- und



Der imposante Totenkopfschwärmer im Turbastall.

Pflanzenwelt hatten wir in der Gemeinde Info 2017 berichtet.

Um den Turbastall für Pflanzen und Tiere als einzigartiges Feuchtbiotop in unserer Gemeinde sowie für uns Menschen als einmaligen Naherholungsraum attraktiv zu erhalten, sind Pflegeeinsätze notwendig. Ohne Pflege würde die sonnige Lichtung im Wald schnell mit Gehölzen zuwachsen und die Reichhaltigkeit von Flora und Fauna an den geschaffenen Tümpeln und im Torfstichweiher würde bald verschwinden.

Bei **Pflegeeinsätzen im Turbastall** haben wir den **Besucherpfad** instandgehalten, Gehölze zurückgeschnitten, Brombeeren eingedämmt, aber auch Flächen mit der Sense gemäht, um blumenreiche Wiesen mit Insekten am Rand des Weihers und der Tümpel zu entwickeln. Unvorhergesehen mussten wir auch nach Sturmereignissen ausrücken.

In diesem Herbst haben wir in einer ein wenig an abenteuerliche Kindertage erinnernden Aktion **Schilfröhricht im Weiher gemäht**. Zusammen mit der offenen Wasserfläche sowie den erhaltenen Altschilfflächen können wir so die Biotopvielfalt erhöhen und manche Sonnenanbeter unter den Gewässertieren wie etwa Libellen fördern.

Mehrere Exkursionen führten **2018** in den Turbastall und die Riedwiesen. Zu erwähnen ist insbesondere der Familiennachmittag im Mai 2018 im Turbastall mit 30 kleinen und großen Forscherinnen.

Zukünftig wollen wir **für Besucher einen Steg am Ufer des Weihers errichten** sowie **Informationstafeln** zur Geschichte und der erlebbaren Natur des Turbastalls und der Waldriede aufstellen.

Nachdem bereits die Uni Innsbruck auf Grundlage von Torfprofilen aus dem Turbastall die Veränderung der Vegetation nach der letzten Eiszeit um unsere Heimatgemeinde rekonstruieren konnte, zeigen nun Forscher der Uni Amsterdam reges Interesse, die **frühe Schlinser Landschaftsgeschichte** im Detail zu ergründen. Über diese Forschungsergebnisse werden wir später berichten.

Kommen wir also vom Turbastall zu den beiden vom Torfabbau verschont gebliebenen Rieden - **Mesmerried und Oberried**. Hier lassen sich die erforderlichen Pflegemaßnahmen klarer formulieren, da die Vegetation nicht so schnell im Umbruch ist. Es gilt aber auch hier, dass ohne menschliche Hilfe die besondere Vielfalt an Pflanzen und Tieren des Moorlebensraumes verschwindet und früher oder später Gehölze das Moor dicht besiedeln würden. Grund dafür sind die alten Entwässerungsgräben, die den Standort veränderten.



Schöcha sind Haufen von trockener Streue oder Heu.

Klingt simpel. Doch es steckt mehr dahinter. Ein Schocha wird im Freien errichtet und ist damit dem Wetter ausgesetzt. Er muss also gut aufgerichtet sein, damit er auch noch im Spätwinter als trockene Stalleinstreu verwendet werden kann. „An Schocha muass ma o strähla!“ wissen die, die früher beim Schöchna dabei waren. Wenn man die Streue gut schichtet und mit der Gabel kämmt, kann das Regenwasser abrinnen, ohne dass das Innere nass wird. Diese Art der Streuelagerung im Freien ist dann von Nutzen, wenn der Landwirt zuhause für die Lagerung zu wenig Platz hat.

Wenn im Herbst die beiden Streueriede – Oberried und Mesmerried - vom Bewirtschafter Franz Rauch mit Unterstützung von Hubert Dobler gemäht sind, beginnen für den Verein die gemeinsamen Pflegeeinsätze in diesen Rieden. **Teile der Riedwiesen mähen wir jedes Jahr mit der Sense selbst**. Da der Riedboden stellenweise sehr nass ist und im Herbst die Sonne zunehmend nur noch einen Teil der Riedfläche erreicht, braucht es zum Trocknen der Streue Föhntage oder viele Sonnentage und vermehrte Pflegeeinsätze wie **„zetta, kehra, madna und schochna“**.

Sturmschäden im Winter 2018/2019 und kleine Rodungsarbeiten in Abstimmung mit dem Grundbesitzer, die Agrargemeinschaft Schlins, erforderten mehrere zusätzliche Arbeitseinsätze im Oberried.

Auch zukünftig sind weitere Pflegeeinsätze notwendig.

Neue Vereinsmitglieder und freiwillige Helfer zur Pflege und Erhaltung dieser besonderen Waldbiotope sind immer herzlich willkommen.

Der Vereinsvorstand

MODELLBAUGRUPPE BLUDENZ



Sanierungsarbeiten



Wettbewerb am Clubplatz

Der MBG-Bludenz wurde in Bludenz gegründet, jedoch befindet sich der Flugplatz des Vereins bereits **seit 1980 in Schlins**. Daher ist der Verein schon seit vielen Jahren mit der Gemeinde Schlins eng verbunden.



Unsere Hermelinfamilie am Platz

Der Schwerpunkt der Vereinstätigkeit liegt beim **Flugmodellbau**, also beim **Bau und Betrieb von ferngesteuerten Flugzeugmodellen**. Dies ist ein äußerst vielseitiges Hobby für alle technisch Interessierten, und kann über alle Lebensphasen hinweg betrieben werden. Im Flugmodellbau beschäftigt man sich mit sehr vielen Themen, wie z.B. Elektronik, Batterie/Akkutechnik, Aerodynamik, Wetterkunde, und fördert die handwerklichen Fähigkeiten beim Bau (und manchmal bei der Reparatur) der Flugmodelle. Da das Fliegen natürlich im Freien auf dem Flugplatz stattfindet, ist es darüber hinaus auch gut für die Gesundheit durch den häufigen Aufenthalt im Freien. Die meisten Flugmodelle werden heute elektrisch betrieben, was wesentlich leiser, sauberer und einfacher ist als mit den früher üblichen Verbrennungsmotoren.



Stellvertretend für viele wunderschöne Modelle



Stellvertretend für viele wunderschöne Modelle

Der Einstieg in den Flugmodellbau ist in den letzten Jahren wesentlich einfacher und auch kostengünstiger geworden. Ein Einsteigermodell kann praktisch fertig gebaut gekauft werden und es ist sehr preisgünstig. Die Hürde, mit dem Flugmodellbau anzufangen ist also sehr klein geworden. Was nach wie vor notwendig ist, ist Anfangs Hilfe beim Fliegen lernen, was im Verein natürlich gegeben ist.

Wir nehmen gerne neue Mitglieder auf. Am besten direkt am Flugplatz vorbeikommen, oder ein Mail mit der Anfrage um Aufnahme an office@mbg-bludenz.at und wir melden uns schnellstmöglich für ein Gespräch.

Wir Modellbauer fühlen uns hier **in Schlins** sehr wohl und haben auf unserem **wunderschönen Platz** die Möglichkeit, unser tolles Hobby

auszuleben und zu genießen. Natürlich spielt auch die soziale Komponente eine große Rolle. Was uns alle verbindet, ist die Begeisterung für den Modellbau, und da gibt es keine Grenzen.

Es gibt regelmäßig **Clubabende am Platz**. Auch Veranstaltungen, wie **Wettbewerbe und Flugtage** werden am Platz durchgeführt. Viele Mitglieder unseres Vereins nehmen auch an Veranstaltungen und Wettbewerben teil, was unseren Club und somit unseren Platz in Schlins österreichweit und auch im Ausland bekannt gemacht hat. Auch versuchen wir, die Gemeinde Schlins nach Kräften zu unterstützen. So ist z.B. der alljährlich stattfindende Kindertag ist ein Pflichttermin für uns.



Notlandeplatz für manntragende Flugzeuge



Modell oder echt

Gerne nutzen wir hier die Gelegenheit, uns bei allen Bürgern der Gemeinde Schlins, besonders bei den direkten Anrainern des Flugplatzes, für das gute Verhältnis zu danken. Auch für das gute Einvernehmen mit der Gemeinde sind wir sehr dankbar.

Das Clubgeschehen war in der vergangenen Saison aus bekanntem Grund leider etwas „schaumgebremst“, aber die nächste Saison wird umso besser.

Holm und Rippenbruch - MBG-Bludenz

RALA HYGIENE

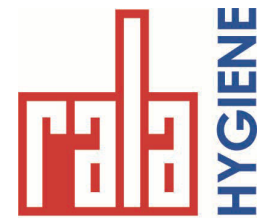
Schlinser Unternehmen als System-Erhalter

Rala Hygiene GesmbH hat sich in der Bewältigung der Covid-19 Pandemie im Land Vorarlberg als äußerst wichtigen Lieferanten für Desinfektionsprodukte bewährt. Seit Beginn der besonderen Lage wurde der Fokus auf die Produktion von Hände- und Oberflächendesinfektion gelegt. So konnten Engpässe in Vorarlberger Gesundheitseinrichtungen und öffentlichen Institutionen besser bewältigt werden. Damit durfte Rala maßgeblich zum Schutz der Vorarlberger Bevölkerung beitragen. Die standorteigene Forschung und Entwicklung brachte unter anderem auch eine neue Händedesinfektion als handliches Sprühfläschchen zur Marktreife.

Fachmarkt am Standort Schlins



Im vergangenen Jahr war der bekannte Fachmarkt in Sachen Reinigung und Hygienebedarf erneut eine willkommene Anlaufstelle für Kunden weit über die Ortsgrenze hinaus. Durch ständig vergünstigte Abholpreise profitieren Kunden von den qualitativ hochwertigen und nachhaltigen



Produkten, welche in Schlins hergestellt werden. Nicht nur das regionale Einkaufen, sondern auch die persönliche Beratung in allen Reinigungsfragen machen den Rala Fachmarkt zu einer beliebten Adresse.

Kontaktloses Einkaufen

Während den Zeiten von Lock-down und Co, hat sich auch Rala an das kontaktlose Einkaufen angepasst. Die Kunden können bequem am Vortag die Bestellung abgeben und am Folgetag abholen. Eine weitere Möglichkeit bietet der eigene Online-Shop, welcher das Einkaufen von Zuhause aus ermöglicht.

Ausblick

Rala hat für 2021 großes vor. Nachdem Firmengründer Raimund Lampert 1955 in seinem Holzschopf mit der Erzeugung von Reinigungs- und Waschmittel startete, darf das Unternehmen im neuen Jahr somit das 66. Firmenjubiläum feiern. Dies wird unter anderem mit der Umsetzung eines innovativen und völlig neuen Firmen- und Markentauftritts eingeläutet. Mehr dazu in 2021.

DORFSENNEREI SCHLINS-RÖNS

Neuer Verkaufsautomat



Seit Mitte Juli steht unseren Kunden der neue SB Verkaufsautomat rund um die Uhr zur Verfügung. Der Automat bietet eine gut sortierte Auswahl an Käse- und Sennereispezialitäten, welche nun auch außerhalb der Öffnungszeiten unseres Käslädeles erworben werden können.

Neue Öffnungszeiten Käslädele

Von Montag bis Samstag heißen wir Sie gerne zu folgenden Zeiten bei uns willkommen:

Montag bis Samstag
07.30 – 12.00 und
17.00 – 18.30 Uhr

An Sonn- und Feiertagen bleibt unser Läden geschlossen.



Außerhalb der Öffnungszeiten steht Ihnen unser SB-Verkaufsautomat zur Verfügung.



Prämierungen

Da in diesem Jahr Covid-19 bedingt alle üblichen Käseprämierungen abgesagt wurden, konnten wir ungewohnter Weise auch keine Auszeichnungen entgegennehmen. Wir sind aber zuversichtlich unsere „Sammlung“ im nächsten Jahr ergänzen zu können. Da für uns so wie so immer die Zufriedenheit unserer Kunden an erster Stelle steht, sorgen unsere Landwirte und das gesamte Sennerteam selbstverständlich auch in einem Jahr ohne Prämierungen für höchste Käsequalität.

Danke!

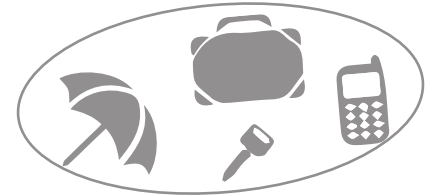
Gerade in einem solch außergewöhnlichen Jahr wie diesem wird einem bewusst, wie wichtig der regionale Zusammenhalt ist. Deshalb bedanken wir uns, im Namen von allen Milchlieferanten und Mitarbeitern bei unseren Kunden für Ihre Treue zur Dorf-Sennerei und den Kauf unserer Produkte. Wir hoffen Sie auch weiterhin mit unseren Käse- und Sennereispezialitäten bedienen zu dürfen.



SIE HABEN ETWAS VERLOREN?

Fahrrad, Schlüssel, Handy, Schmuck, ...?

Es gibt viele ehrliche Finder, die gefundene Gegenstände auf das Gemeindeamt bringen. Hier wird der Fund in der zentralen fundamt.gv.at Datenbank erfasst.



Online suchen (Fundamt.gv.at):

Sie können selbst in der Funddatenbank nach Ihrem Verlustgegenstand suchen und erhalten sofort eine Liste an Funden, die zu Ihrem gesuchten Gegenstand passen.

Bei jedem Treffer gibt es ein Informationsblatt mit allen notwendigen Informationen, um das zuständige Fundamt zu kontaktieren.

Abgabepflicht

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie etwas gefunden haben, das mehr als 10 Euro wert oder offensichtlich wichtig für den Eigentümer ist (z.B. Kreditkarte, Schlüssel), sind Sie als Finder zur Rückgabe an den Verlustträger bzw. zur Abgabe bei der zuständigen Behörde (z.B. Gemeindeamt) verpflichtet.

*Der Langsamste,
der sein Ziel nicht aus
den Augen verliert,
geht noch geschwinder als jener,
der ohne Ziel umherirrt.*

Gothold Ephraim Lessing



Gästeehrung

Im August 2020 wurde die **Familie Riefer aus Offenbach (Deutschland)** für 20 Jahre Urlaub in der Ferienwohnung Alessandra geehrt. Auch die Gemeinde Schlins bedankte sich mit einem Strauß Blumen und einem Buch.

Gleichzeitig feierte **Dorothea und Michael Riefer** ihr **30-jähriges Ehejubiläum** in der St. Annakapelle mit Pfarrer Theo.



ENERGIE UND WASSERSPAREN

Wie kann ich meinen Energieverbrauch im Haushalt ohne Komfortverlust senken? Wir haben viele nützliche Energiespartipps für Sie gesammelt!

Heizkörper

Entlüften Sie Ihre Heizkörper in regelmäßigen Abständen über das Ventil. Nutzen Sie intelligente Thermostate zur automatischen Temperaturregelung. Richtig eingestellt steuern diese die Wärmezufuhr zum Heizkörper und vermeiden unnötige Überheizungen.

Beleuchtung

LED-Leuchtmittel sind in der Anschaffung teuer, das Einsparpotenzial liegt aber bei etwa 80 Prozent gegenüber der Glühlampe. Es lässt sich viel sparen, wenn die teuren Leuchtmittel dort eingesetzt werden, wo sie häufig gebraucht werden

Kühlen/Gefrieren

Ein Kühlschrank mit der Energieeffizienzklasse A+++ spart gegenüber A+ 50 Prozent Energie. Zusätzlich ist regelmäßiges Abtauen von Kühlgeräten wichtig, da die Eisschicht wie ein Isolator wirkt.

Lüften

Vor allem während der Heizperiode ist Stoßlüften das A und O, um Energie zu sparen. Drehen Sie die Heizung für wenige Minuten runter und öffnen Sie die Fenster während dieser Zeit. Wenn Fenster häufig gekippt werden, wird viel Heizenergie verschenkt.

Kochen

Wenn Sie beim Kochen einen Deckel auf dem Topf verwenden, sparen Sie bis zu 60 Prozent an Energie. Achten Sie bei der Verwendung von Töpfen auch darauf, dass die genau auf die Herdplatte passen.

Spülen

Eine volle Geschirrspülmaschine benötigt weniger Wasser und Energie als das Waschen von der selben Menge an Geschirr von Hand. Somit sparen Sie nicht nur Energie, sondern auch Zeit!

Heizen

Der Austausch einer Heizungs-pumpe macht sich durch den eingesparten Strom innerhalb weniger Jahre bezahlt. Verwenden Sie dabei hocheffiziente Heizungs-pumpen der Effizienzklasse A. Zusätzlich sollte beim Pumpentausch die Dämmungen der

Rohrleitungen geprüft werden. Investitionen in gut gedämmte Heizungs- und Warmwasserverteillungen rechnen sich in der Regel innerhalb von drei bis fünf Jahren.

Waschen/Trocknen

Waschen bei 90 Grad verbraucht fünfmal mehr Energie als ein Waschgang bei 30 Grad.

Trocknen verbraucht etwa die zehnfache Energie eines 30-Grad-Waschganges.

Bei leicht verschmutzter Wäsche auf das Vorwaschen verzichten. Sie sparen ca. zehn Prozent Strom und zusätzlich Wasser.

Duschen

Brauchen Sie beim Duschen gerade kein Wasser, drehen Sie den Wasserhahn für diese Zeit aus. Das Wasser aus Bequemlichkeit auch dann laufen zu lassen, wenn man sich gerade einseift, ist nicht nur überflüssig, sondern auch teuer.

Mehr als die Hälfte des Wasserverbrauchs lässt sich dadurch beim Duschen einsparen.

Quelle: www.vkw.at/energiespartipps-privat.htm



Gratulation zum 90. Geburtstag

Am 1. Juni feierte **Edeltraud Oberscheider** ihren 90. Geburtstag. Unser neuer Bürgermeister Roman Dörn überbrachte ein Präsent der Gemeinde und gratulierte der Jubilarin auf das Herzlichste.



Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Das Fest der goldenen Hochzeit konnten **Renate und Marianus Jenni** am 26. Juni feiern. Bürgermeister Roman Dörn überbrachte die Glückwünsche sowie ein Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes.

In geselliger Runde wurde auf viele weitere gemeinsame Jahre angestoßen.



Gratulation zur Diamantenen Hochzeit

Am 2. Juli konnten **Brunhilde und Robert Jussel** auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken.

Im Kreise der Familie gratulierte Bürgermeister Roman Dörn dem Jubelpaar und überbrachte neben dem Präsent der Gemeinde auch die Ehrengabe des Landes.



Gratulation zum 90. Geburtstag

Altbürgermeister Erich Jussel feierte am 2. Oktober seinen 90. Geburtstag.

Bei einem gemütlichen Hock im trauten Heim überreichte Bürgermeister Wolfgang Lässer ein Geschenk der Gemeinde und gratulierte aufs Herzlichste.